

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,--
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 30.07. bis 05.08.2001

Nummer: 31

Bei annähernd normalem Temperaturniveau meist zu geringe Sonnenscheindauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

War das Wetter am Montag und von Mittwoch auf Donnerstag noch geprägt von Hochdruckeinfluss, so setzte sich bereits am Dienstag, Donnerstag und besonders ab Sonnabend mit dem Durchzug mehrerer Tiefausläufer und Gewitterlinien ein unbeständiges und dann auch wieder kühleres Wetter durch, das zu Unterbrechungen bei der Ernte und Feldarbeit führte. Im Rahmen von einer Abweichung bis 1 Grad fiel die Wochenmitteltemperatur in ganz Norddeutschland mit 16,1 (Leck) bis 19,4 °C (Osnabrück, Göttingen) noch annähernd normal aus. Lediglich in Schleswig-Holstein lagen sämtliche Temperaturmittel leicht unter den üblichen Werten. Insbesondere war es in Kiel 1,1 Grad kühler als nach dem vieljährigen Mittel (1971 bis 2000) üblich. Dennoch war dort am Freitag ein Sommertag ($T_{\max} > 25$ °C) zu verzeichnen. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern konnten die Tageshöchsttemperaturen am Montag, Donnerstag und Freitag an mehreren Orten die 25 °C-Marke bis zu dem Höchstwerte von 30,2 °C in Göttingen überschreiten. Die Nachttemperaturen fielen dagegen recht niedrig aus. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen blieben zwar zum Montag und zum Freitag meist noch über 15 °C, sanken aber in der vielfach klaren Nacht zum Donnerstag verbreitet unter 10 °C (Quickborn 5,1 °C). Das häufig wechselhafte Wetter sorgte besonders am Dienstag und von Freitag bis Sonntag für eine deutlich herabgesetzte Sonnenscheindauer. Diese konnte daher im Wochenmittel nur 76 (Leck) bis 103 % (Schwerin) des vieljährigen Wochenmittels erreichen. Trotz der mehrfachen Regenereignisse lagen die Wochensummen des Niederschlags in allen Teilen Norddeutschlands annähernd im normalen Bereich; stellenweise fiel etwas zu wenig Regen. Wie im Sommer jedoch üblich, sorgten Gewitter und Schauer örtlich für stärkere Niederschläge, die sich in Neubrandenburg, Ueckermünde, Warnemünde und Soltau auf den Freitag und Sonnabend konzentrierten. Bei potenziellen Verdunstungssummen von 10 bis 25 mm fiel die klimatische Wasserbilanz im östlichen Niedersachsen und im Landesinnern Mecklenburgs deutlich negativ, sonst teilweise leicht positiv aus.

Die immer wiederkehrenden Niederschläge und die etwas verringerte Sonnenscheindauer sorgten besonders in Schleswig-Holstein und Hamburg, aber auch im Küstenbereich Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns für zunehmend hohe Kornfeuchten, die den Mähdrusch massiv behinderten. Zugleich stieg das Kartoffelkrautfäule-Infektionsrisiko und erforderte erneute Spritzbeläge. Während im westlichen Niedersachsen, in den meisten Bereichen Schleswig-Holsteins und gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern ausreichende Wasserreserven für das Dickenwachstum der Rüben und die Kornfüllung beim Mais vorhanden waren, verschärfte sich in den Gebieten mit bereits geringen Bodenwasservorräten (Wendland, Raum Braunschweig und südliches Mecklenburg) der Wassermangel, und es waren bis in 60 cm Tiefe mittlere Bodenfeuchten teilweise nur wenig über dem Welkepunkt anzutreffen. Raps stand im Norden noch zu 40 %. WI-Weizen, Roggen und Hafer aber auch Bohnen und Felderbsen näherten sich der Vollreife. In Niedersachsen setzte die Ernte ein.

Feldarbeiten

Trotz mehrfacher, regenbedingter Unterbrechungen konnte stellenweise die Ernte der Wintergerste und des Rapses und die Heuwerbung oder Silagegewinnung im 2. bzw. 3. Schnitt fortgesetzt werden. In Niedersachsen setzte der Mähdrusch von Roggen und die Ernte von Leguminosen ein. Auf geräumten Schlägen wurde anschließend Gülle und Dünger ausgebracht und mit dem Stoppelsturz begonnen. Wegen nicht hinreichender Niederschläge wurde im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg, im Braunschweiger Raum und in Teilen Mecklenburgs wegen fortgesetzt angespannten Bodenwasserhaushalts beregnet. Kartoffeln wurden gegen Krautfäule mit einen Spritzbelag versehen.

Ausblick

Weiterhin Durchzug von Regengebieten in raschem Wechsel mit kurzen heiteren Abschnitten. Bei zeitweise auffrischem, in Schauer- oder Gewitternähe böigem Südwest- bis Westwind Höchsttemperaturen 18 bis 23 °C, Nachtwerte 15 bis 11 °C.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	16.1	-0.9	39.2	76	14.6	-2	9	5
St. Peter-Ording	17.3	-0.4	46.6	93	16.9	2	10	7
Schleswig	16.3	-0.9	47.1	91	23.4	5	11	13
Kiel	16.7	-1.1	46.2	83	21.6	10	13	9
Quickborn	16.9	-0.9	42.7	89	8.5	-5	14	-6
Lübeck	17.1	-0.9	46.4	90	23.1	12	17	6
Cuxhaven	17.8	-0.3	45.4	86	13.5	-3	12	2
Emden	17.5	-0.5	46.4	93	15.9	2	15	1
Bremen	18.0	-0.5	45.0	94	7.1	-5	18	-11
Lingen	19.0	0.3	41.1	87	16.7	5	19	-2
Osnabrück	19.4	0.8	44.8	92	14.7	1	20	-5
Soltau	17.6	-0.6	39.7	79	27.0	12	16	11
Lüchow	18.1	-0.5	47.6	91	24.2	9	17	7
Hannover	19.0	0.3	41.2	82	7.7	-9	22	-14
Braunschweig	19.1	0.3	44.3	84	10.4	-2	24	-13
Göttingen	19.4	0.9	51.2	102	16.2	5	25	-9
Schwerin	17.9	-0.4	51.9	103	5.3	-7	20	-15
Warnemünde	18.5	0.4	50.9	98	21.8	9	16	6
Greifswald	18.1	-0.1	50.6	94	14.3	-1	22	-8
Ueckermünde	18.3	-0.1	50.5	85	20.4	8	26	-6
Mamitz	17.9	-0.2	47.7	92	24.2	11	18	6
Neubrandenburg	18.0	-0.3	52.3	98	34.4	20	22	12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.4	17.3	17.2	18.3	18.8	17.5	15.9
Lingen	23.7	23.3	21.6	21.8	21.3	19.1	17.8
Braunschweig	24.4	25.3	22.9	23.7	23.4	19.3	17.6
Neubrandenburg	23.9	21.7	20.7	23.2	22.7	20.1	17.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	21.7	18.2	17.7	18.2	18.9	17.8	16.6
Lingen	24.1	23.6	22.2	22.1	21.5	19.4	18.2
Braunschweig	23.8	24.8	22.9	23.0	23.2	19.9	18.0
Neubrandenburg	23.7	21.9	20.9	22.6	22.3	20.4	18.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	21.3	19.3	18.1	18.0	18.9	18.1	17.1
Lingen	23.5	23.5	22.4	21.9	22.2	20.1	19.0
Braunschweig	23.3	24.1	22.9	22.6	23.1	20.8	18.9
Neubrandenburg	22.7	21.8	20.7	21.3	21.5	20.5	18.7

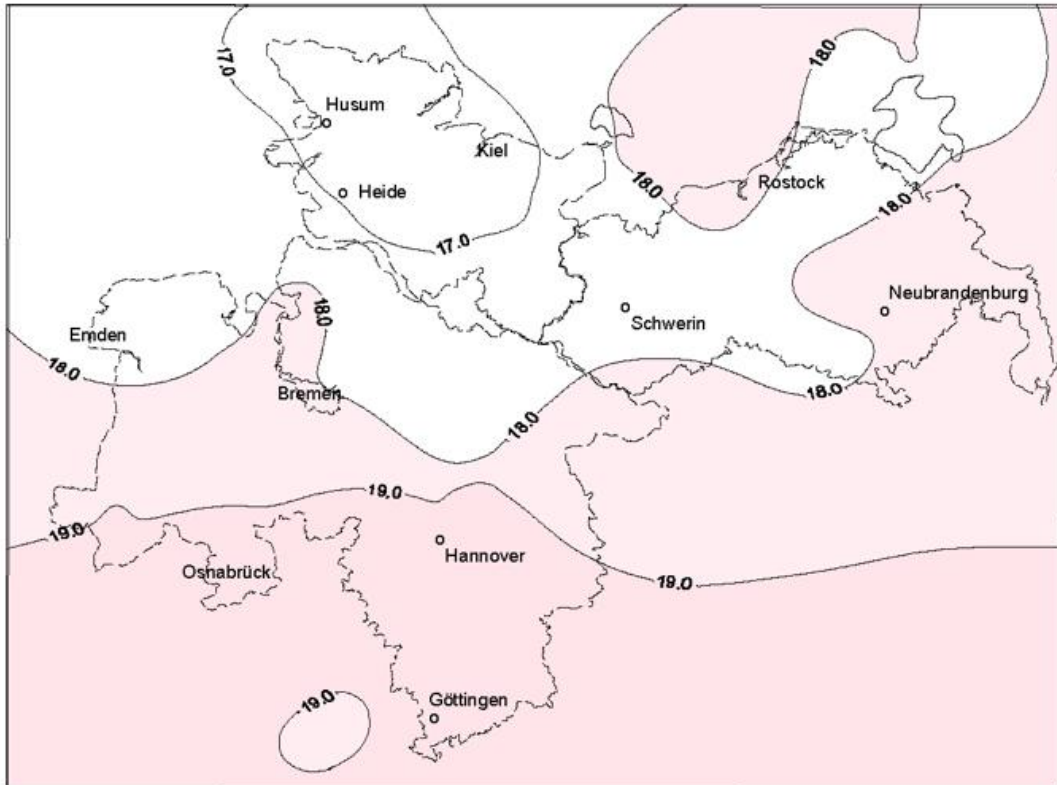
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	19	30	28	28	28	31	38
Lingen	lehm. Sand	22	19	17	20	19	19	27
Braunschweig	lehm. Sand	16	15	13	11	10	16	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	6	7	6	6	27	27	26
Schleswig	Lehm	32	39	38	38	37	40	44
Lingen	Lehm	25	22	21	23	22	22	28
Braunschweig	Lehm	19	18	17	15	14	18	19
Neubrandenburg	Lehm	10	11	10	9	23	23	22

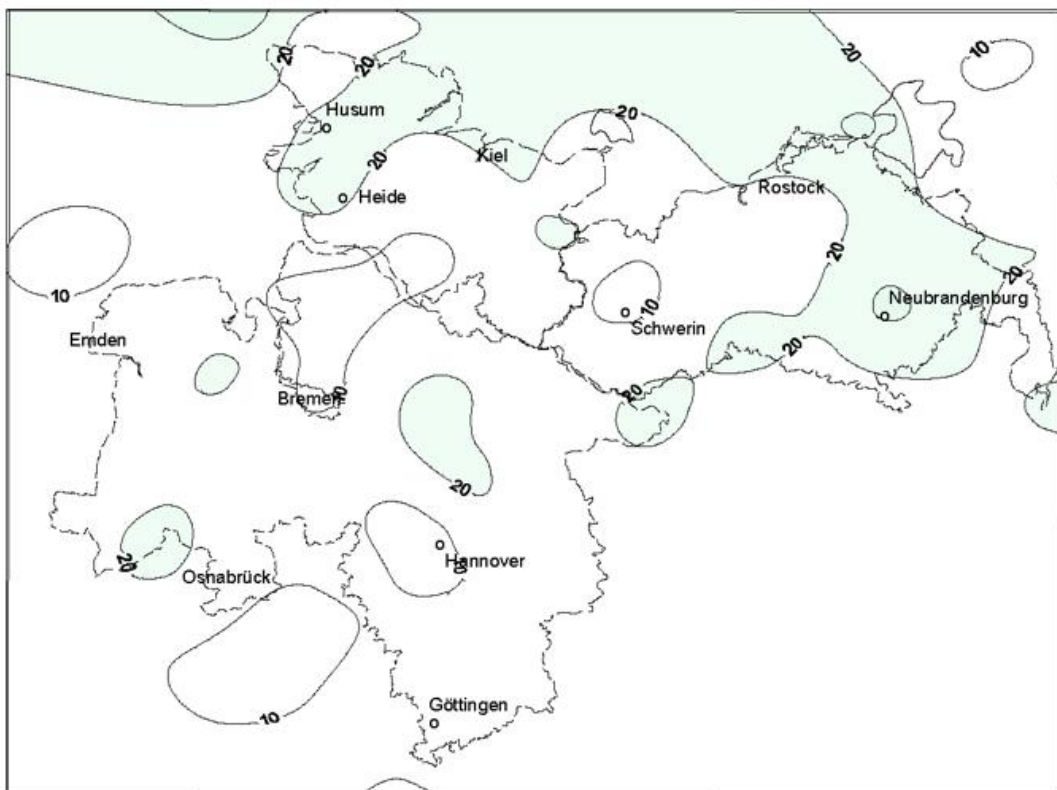
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 30.07. bis 05.08.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	05.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	21.3	16.5	18.8	22.4	21.9	20.8	17.8	18.2	14.7	14.8	16.4	17.9	16.7	13.9
St. Peter-Ording	21.2	17.9	19.1	23.0	21.8	19.8	18.7	19.4	15.8	16.5	17.4	18.1	17.7	16.3
Schleswig	22.3	16.9	19.3	21.7	22.9	20.7	18.4	18.3	14.5	15.1	16.9	18.3	16.5	14.4
Kiel	23.1	18.5	19.7	23.0	25.5	22.6	20.2	19.0	14.5	15.2	17.3	19.2	16.6	14.8
Quickborn	23.3	20.3	20.9	23.8	24.1	20.6	20.1	19.3	15.7	15.8	17.4	19.3	16.3	14.6
Lübeck	25.1	20.2	21.5	25.8	26.8	24.2	20.6	19.7	15.8	15.9	17.1	19.5	16.7	14.7
Cuxhaven	21.5	19.4	19.3	23.9	22.5	19.7	18.4	19.8	17.1	17.2	18.9	19.1	17.0	15.2
Emden	22.9	23.8	19.6	24.0	21.0	20.4	19.2	20.3	18.4	16.2	17.7	18.4	16.7	15.1
Bremen	26.2	26.3	21.5	25.1	24.6	21.1	20.2	20.9	18.5	17.4	18.9	19.3	16.1	14.8
Lingen	27.2	26.8	23.0	28.1	22.7	20.5	20.0	22.1	20.5	17.7	20.6	19.3	16.9	15.7
Osnabrück	28.6	27.9	23.4	28.4	23.6	20.4	19.7	22.9	21.5	18.1	20.9	20.3	17.0	15.2
Soltau	26.8	23.2	21.4	25.2	25.8	23.3	19.0	20.4	17.5	16.5	18.2	20.0	15.7	14.9
Lüchow	29.2	20.6	22.3	25.7	28.9	25.3	21.1	20.9	17.4	17.0	18.2	21.6	16.5	15.2
Hannover	29.1	26.1	22.5	27.0	26.0	22.9	20.4	21.8	20.8	17.4	19.7	21.1	16.8	15.6
Braunschweig	28.7	27.8	21.9	26.0	27.3	23.0	20.5	22.0	21.0	17.6	19.5	21.4	16.5	15.4
Göttingen	29.9	30.2	23.3	27.8	27.5	21.6	20.3	21.1	22.9	18.8	19.6	21.6	16.3	15.2
Schwerin	26.2	21.0	20.7	24.4	26.4	22.7	20.5	20.2	16.9	16.9	18.4	20.7	16.8	15.4
Warnemünde	25.0	20.7	20.8	23.5	28.1	23.2	21.8	20.7	17.6	18.0	18.7	20.4	17.7	16.6
Greifswald	27.3	20.7	21.4	21.7	28.4	23.9	22.7	20.5	16.6	17.3	17.0	20.3	18.5	16.6
Ueckermünde	29.3	22.4	21.7	21.7	29.2	24.1	23.1	21.3	17.5	17.2	17.1	20.7	18.4	16.2
Mamitz	28.2	20.7	21.9	24.4	27.4	24.9	20.8	21.1	17.1	16.7	17.5	20.7	17.3	15.2
Neubrandenburg	29.3	22.4	21.4	23.9	29.9	23.6	21.5	21.3	16.9	16.8	17.6	20.4	17.5	15.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	16.9	12.5	10.9	8.1	15.9	12.8	10.1	9.2	0.0	9.2	12.1	0.4	3.6	4.7
St. Peter-Ording	19.1	16.2	15.0	10.8	15.4	17.0	15.6	11.1	0.0	11.4	13.2	0.9	5.5	4.5
Schleswig	16.5	12.3	11.4	9.0	16.0	13.8	10.8	10.8	0.1	7.0	14.3	3.9	5.5	5.5
Kiel	17.0	11.7	10.4	8.5	16.6	13.8	11.8	10.4	0.1	8.6	12.9	3.1	4.0	7.1
Quickborn	13.5	10.3	12.0	5.1	16.3	11.7	10.2	10.2	1.3	9.2	12.6	3.3	1.4	4.7
Lübeck	14.1	11.1	12.2	7.1	14.3	13.3	11.7	10.0	1.4	9.0	13.1	4.6	3.2	5.1
Cuxhaven	18.6	15.7	15.9	12.8	16.7	14.3	11.7	10.4	0.9	9.2	13.2	3.4	3.3	5.0
Emden	18.8	14.9	13.8	9.5	17.3	13.8	11.6	9.1	3.6	10.9	9.7	2.4	5.0	5.7
Bremen	15.3	15.3	14.3	10.9	16.2	11.9	10.5	8.8	3.2	8.9	10.8	4.5	3.5	5.3
Lingen	17.8	17.2	13.7	11.6	17.6	14.5	13.7	10.4	2.9	7.0	8.9	3.4	3.2	5.3
Osnabrück	16.2	16.8	14.1	11.9	19.5	15.5	14.3	10.9	5.6	5.8	9.3	4.1	4.8	4.3
Soltau	14.9	13.5	13.0	8.8	16.3	11.9	11.9	8.7	2.7	5.7	11.0	5.0	2.5	4.1
Lüchow	13.0	13.1	13.8	7.4	16.1	12.4	10.8	10.4	0.7	8.7	12.1	5.0	4.6	6.1
Hannover	14.6	16.6	14.2	10.0	17.4	13.7	13.5	9.7	4.4	5.8	11.0	3.1	3.6	3.6
Braunschweig	15.2	16.7	15.2	9.8	18.4	13.6	12.0	9.6	5.7	4.5	12.0	2.4	4.0	6.1
Göttingen	10.8	15.8	14.8	8.7	19.4	12.1	11.2	12.2	6.3	10.1	10.2	3.6	3.6	5.2
Schwerin	14.6	13.6	13.7	11.0	16.6	13.0	11.9	10.1	2.2	7.6	13.9	6.7	5.3	6.1
Warnemünde	16.6	16.8	16.0	15.5	15.5	14.6	13.2	8.6	1.6	9.8	14.1	4.5	6.2	6.1
Greifswald	15.1	13.2	14.8	10.9	15.6	14.6	13.5	8.7	3.4	9.4	13.1	2.8	6.8	6.4
Ueckermünde	14.7	13.6	14.3	10.9	15.3	14.5	13.3	9.2	4.5	9.7	12.7	3.9	6.4	4.1
Mamitz	14.5	12.9	14.4	9.4	14.9	12.8	11.9	10.7	0.9	6.8	12.4	4.3	6.9	5.7
Neubrandenburg	14.5	13.8	14.3	10.6	14.2	13.6	12.4	11.1	5.3	7.4	12.8	4.0	6.8	4.9
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.7	5.0	.	1.3	0.4	1.7	5.5	2.3	0.1	1.9	3.2	0.6	0.6	0.7
St. Peter-Ording	0.0	7.6	.	5.2	0.1	0.7	3.3	2.1	0.1	2.2	3.1	0.7	0.7	1.5
Schleswig	0.1	10.9	.	1.6	0.5	4.2	6.1	2.8	0.4	2.1	2.6	1.2	0.9	0.7
Kiel	.	8.4	.	1.0	0.0	7.7	4.5	3.9	0.3	2.1	3.4	1.9	0.5	0.6
Quickborn	.	0.5	.	1.4	0.0	4.0	2.6	2.9	1.7	2.2	4.2	1.8	1.5	0.1
Lübeck	.	3.8	.	1.3	2.0	9.2	6.8	3.7	2.1	2.9	4.9	2.5	0.4	0.9
Cuxhaven	.	2.7	0.0	2.5	0.5	4.0	3.8	2.8	0.4	2.1	3.0	1.3	1.0	1.0
Emden	.	8.2	0.0	4.5	0.0	1.6	1.6	2.9	1.9	2.2	3.0	1.4	2.0	1.8
Bremen	0.0	2.1	.	1.1	0.0	0.1	3.8	3.2	3.2	3.1	3.7	2.0	2.0	0.8
Lingen	0.0	0.0	0.0	5.3	0.1	1.7	9.6	4.0	3.5	3.2	4.6	1.6	1.3	0.6
Osnabrück	.	0.0	.	0.9	9.3	2.3	2.2	4.8	2.8	3.6	5.6	1.5	0.8	0.6
Soltau	0.0	7.9	.	0.1	0.1	15.1	3.8	3.7	1.5	2.8	4.0	2.3	0.8	0.8
Lüchow	.	2.5	.	1.2	0.3	8.5	11.7	4.1	0.2	2.7	4.2	4.1	0.1	1.8
Hannover	.	0.1	.	0.3	0.3	2.2	4.8	4.9	2.1	3.5	5.3	2.8	1.0	1.9
Braunschweig	.	0.7	.	0.1	0.1	5.7	3.8	5.5	4.8	3.2	5.1	2.7	0.0	2.3
Göttingen	.	0.0	.	0.0	8.0	5.2	3.0	6.1	5.9	3.6	5.4	2.9	0.4	0.8
Schwerin	.	0.4	.	0.6	0.1	3.2	1.0	3.3	2.5	3.7	4.6	3.4	0.5	2.2
Warnemünde	.	1.8	0.0	0.8	0.3	16.3	2.6	2.8	1.7	2.9	2.2	2.8	1.3	1.9
Greifswald	.	1.2	.	0.0	7.9	2.8	2.4	4.0	1.7	3.0	3.0	4.2	3.0	3.2
Ueckermünde	.	2.2	0.0	.	15.9	0.3	2.0	5.4	2.0	3.9	3.5	5.1	3.2	3.0
Mamitz	.	2.4	.	0.7	2.0	11.5	7.6	4.3	0.4	2.9	3.4	2.7	2.5	2.0
Neubrandenburg	.	2.4	.	0.0	22.4	1.6	8.0	4.7	2.3	3.0	3.9	5.2	2.6	0.4

Woche: 30.07.2001 bis 05.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 06.08. bis 12.08.2001

Nummer: 32

Unbeständig, kühl und sonnenscheinarm

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und Skandinavien. Mit einer westlichen Strömung wurde wolkenreiche und nur mäßig warme, teilweise auch kühle Meeresluft in den Bereich geführt und von Westen her durchziehende Tiefausläufer gestalteten das Wetter weitgehend unbeständig. So kam es an fast allen Tagen der Woche zu schauerartigen Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit 20 bis 87 mm vielfach deutlich über dem langjährigen Mittel. Nur im südöstlichen Niedersachsen und in Vorpommern blieben die Regenmengen mit 8 bis 20 mm teilweise unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 8 bis 19 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet positiv, nur im Südosten von Niedersachsen und in Vorpommern vielerorts auch negativ. Aufgrund der häufigen Niederschläge nahm die Bodenfeuchte im Laufe der Woche verbreitet zu. Nur im östlichen Niedersachsen und in Vorpommern blieben die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe vielfach unter 30% nFK. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit Werten zwischen 15 und 17°C durchweg 1,3 bis 2,5 Grad unter den langjährigen Mittelwerten. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer 16 bis 23°C, nachts gingen die Temperaturen auf 9 bis 17°C zurück. Obwohl - vom Sonntag abgesehen - die Sonne an allen Wochentagen zeitweise scheinen konnte, wurde mit Wochensummen des Sonnenscheins von 21 bis 43 Stunden allgemein ein Sonnenscheinfizit von 13% (Vorpommern) bis 52% (südliches Schleswig-Holstein) festgestellt.

Winterroggen, Winterweizen und Sommergetreide hatten meist die Gelbreife, vielfach aber auch schon die Vollreife erreicht. Gebietsweise hatten schwere Schauer dazu geführt, dass besonders Roggen, teilweise aber auch Triticale und Weizen ins Lager gingen und zum Teil das Unkraut begann durch das Lagergetreide hindurch zu wachsen. Örtlich wurde bei Roggen auch erster Auswuchs festgestellt. Mais und Rüben zeigten vielfach einen guten Entwicklungsstand. Dabei befanden sich die Rüben weiterhin im Dickenwachstum, Mais in der Blüte bzw. der Körnerbildung.

Feldarbeiten

Bei der besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen recht unbeständigen Witterung wurden die zur Zeit anstehenden Feld- und Erntearbeiten stark behindert oder wiederholt unterbrochen. Während der meist nur kurzen trockenen Zeitabschnitte konnte die Ernte der Wintergerste weitgehend abgeschlossen und der Mähdresch von Raps, Hafer und Leguminosen zeitweilig fortgeführt werden. Auf den abgeernteten Flächen erfolgte die Stoppeldüngung und die Stoppelbearbeitung. Besonders in Mecklenburg-Vorpommern gestaltete sich auf schweren Standorten die Bodenbearbeitung aufgrund der Bodentrockenheit gebietsweise recht schwierig. Vereinzelt wurde in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern auch schon mit der Aussaat von Winterraps begonnen. Kartoffeln wurden weiterhin gebietsweise gerodet und noch stehende Bestände gegen die Krautfäule behandelt. Auf dem Grünland ergaben sich meist nur in Vorpommern einigermaßen günstige Trocknungsbedingungen für die Silagebereitung oder Heuwerbung.

Ausblick

Anfangs heiter bis wolkig und zunächst trocken, ab Donnerstagnachmittag Schauer oder Gewitter, Höchsttemperaturen 25 bis 30°C, Tiefsttemperaturen 15 bis 20°C; ab Freitag Wechsel zwischen Sonne und starker Bewölkung und ztw. Schauer oder Gewitter, Höchsttemperaturen 20 bis 25°C, Tiefsttemperaturen um 15°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis West.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	15.1	-1.7	31.1	64	60.5	46	8	53
St. Peter-Ording	16.3	-1.3	37.4	77	81.6	68	11	70
Schleswig	15.2	-1.8	30.9	61	64.0	44	11	53
Kiel	15.5	-1.9	33.6	66	55.6	41	13	43
Quickborn	15.7	-1.5	21.2	48	57.3	43	13	44
Lübeck	15.4	-2.3	25.0	50	52.4	38	13	39
Cuxhaven	16.2	-1.7	29.6	57	87.2	73	12	76
Emden	16.0	-1.6	26.4	58	49.5	35	9	41
Bremen	15.6	-2.5	29.0	61	40.9	27	9	32
Lingen	16.0	-2.3	22.8	51	51.1	36	8	43
Osnabrück	16.2	-2.2	26.0	57	30.4	15	10	20
Soltau	15.8	-2.1	26.8	55	24.0	11	13	11
Lüchow	16.1	-2.2	24.9	49	25.3	16	13	13
Hannover	16.6	-1.8	28.7	59	17.4	6	17	1
Braunschweig	16.4	-2.2	29.3	59	19.8	9	17	3
Göttingen	16.6	-1.7	31.9	69	5.6	-6	16	-11
Schwerin	15.6	-2.5	27.8	55	50.7	39	10	40
Warnemünde	16.4	-1.5	32.6	61	20.6	9	13	8
Greifswald	16.4	-1.3	35.1	68	16.0	4	16	0
Ueckermünde	16.7	-1.4	40.7	70	7.8	-4	19	-11
Mamitz	15.9	-1.9	34.6	62	25.2	13	14	12
Neubrandenburg	16.4	-1.3	42.5	87	11.1	1	16	-5

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	16.3	18.4	17.0	16.3	14.8	14.9	14.9
Lingen	18.0	19.0	18.0	17.1	17.0	16.5	16.6
Braunschweig	17.7	18.5	18.4	17.9	16.6	16.8	17.1
Neubrandenburg	18.4	18.5	17.9	18.3	18.1	17.7	16.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	16.5	18.5	17.5	16.9	15.5	15.2	15.1
Lingen	18.1	19.2	18.3	17.4	17.5	16.8	16.7
Braunschweig	17.6	18.5	18.4	17.8	17.0	16.8	17.0
Neubrandenburg	18.3	18.6	18.0	18.3	18.3	17.6	16.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.7	17.8	17.7	17.0	16.2	15.6	15.4
Lingen	18.5	19.2	18.8	17.9	17.8	17.2	17.3
Braunschweig	18.0	18.7	18.6	18.0	17.6	16.9	17.2
Neubrandenburg	18.1	18.3	17.9	17.8	18.1	17.3	16.8

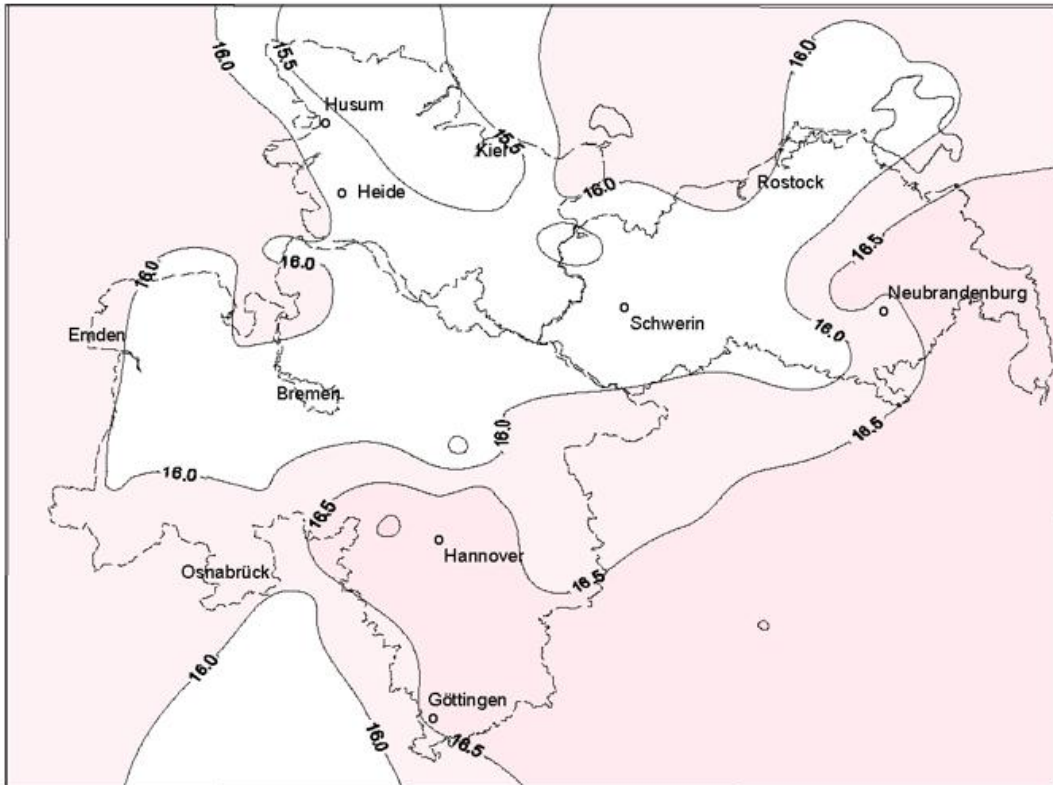
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	73	78	85	84	88	90	95
Lingen	lehm. Sand	33	55	56	59	63	60	61
Braunschweig	lehm. Sand	20	20	22	21	21	19	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	31	32	29	25	24	22	24
Schleswig	Lehm	85	88	93	92	95	96	99
Lingen	Lehm	43	58	58	60	63	61	61
Braunschweig	Lehm	29	28	29	28	28	26	25
Neubrandenburg	Lehm	33	33	31	29	28	27	28

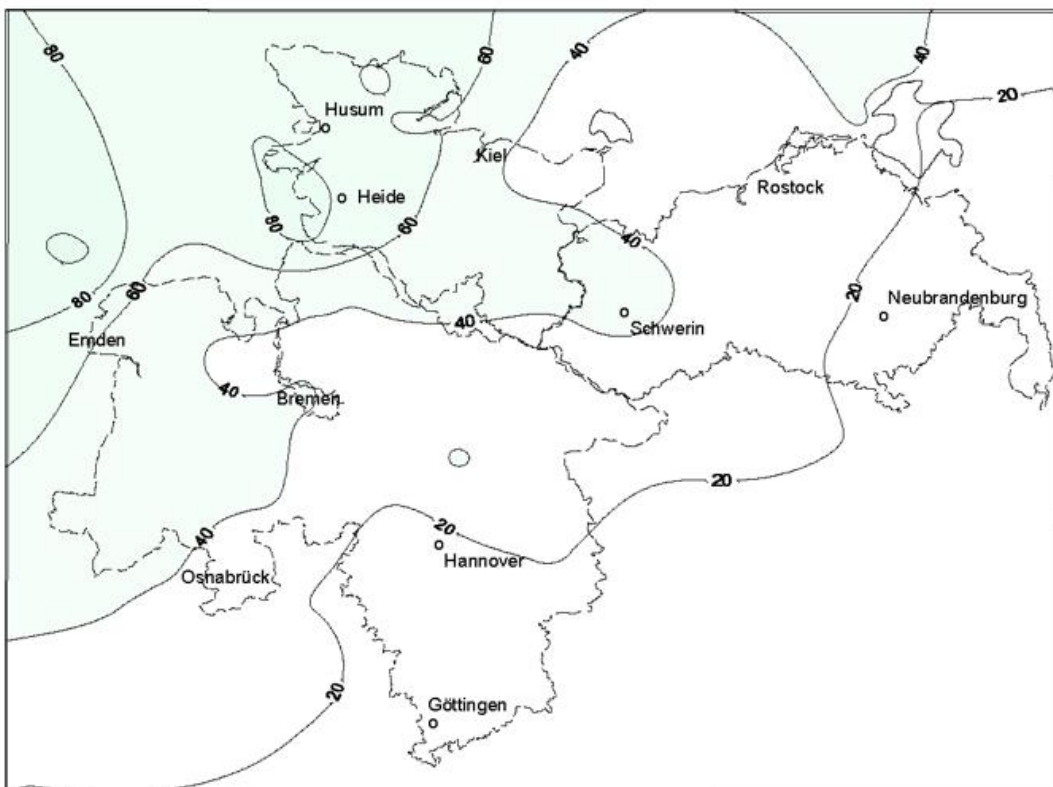
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 06.08. bis 12.08.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	19.5	19.7	18.8	17.6	17.3	18.1	17.4	15.2	16.0	16.1	14.9	13.1	13.8	16.4
St. Peter-Ording	19.7	19.2	19.6	18.9	17.4	18.4	16.9	16.6	16.9	17.1	16.4	15.0	15.8	16.5
Schleswig	20.1	20.8	19.4	19.0	16.3	17.9	15.7	15.8	17.0	16.3	15.3	13.2	13.8	14.7
Kiel	21.4	21.5	20.6	19.7	18.3	18.4	17.3	16.8	17.0	16.0	15.4	13.8	14.7	14.8
Quickborn	21.4	19.8	20.3	21.0	17.3	17.3	16.5	16.8	17.8	16.6	15.9	13.6	13.9	15.0
Lübeck	22.4	21.3	21.8	20.7	17.0	17.6	17.9	16.6	17.7	16.7	15.7	13.0	13.1	14.7
Cuxhaven	21.3	19.6	19.3	19.0	17.2	18.3	16.2	17.3	17.5	16.6	16.4	14.6	15.7	15.5
Emden	20.1	20.6	19.2	19.5	18.0	19.2	16.2	16.9	17.5	16.5	15.8	14.1	15.5	15.7
Bremen	22.2	20.4	20.3	19.1	17.9	19.5	17.4	16.7	17.6	16.4	14.9	14.0	14.4	15.4
Lingen	22.1	21.2	20.7	19.2	17.9	20.5	17.5	16.9	17.9	16.3	15.2	14.4	15.3	16.0
Osnabrück	22.0	21.6	21.1	18.5	19.3	19.9	20.2	16.8	18.3	16.5	15.5	14.1	15.2	17.0
Soltau	21.1	20.3	21.4	19.5	17.6	19.3	19.8	16.5	17.7	17.1	15.6	13.8	14.3	15.6
Lüchow	21.0	21.4	22.6	21.8	19.1	19.2	21.4	16.2	18.2	17.5	16.3	14.1	14.1	16.2
Hannover	20.7	22.1	22.4	21.7	18.7	20.3	21.6	16.5	18.5	17.7	16.5	14.3	15.4	17.2
Braunschweig	19.3	21.4	22.2	21.8	18.9	19.9	22.0	16.0	18.0	17.7	16.8	14.5	14.9	17.0
Göttingen	19.2	21.8	24.0	21.5	19.0	19.9	24.7	15.5	18.4	18.8	17.0	14.1	14.0	18.1
Schwerin	21.2	20.0	21.7	19.8	17.1	17.0	19.0	16.5	17.6	16.9	15.7	14.1	13.4	14.8
Warnemünde	22.4	19.7	22.0	21.0	16.6	17.9	17.5	17.5	17.7	17.6	17.1	14.9	15.1	15.0
Greifswald	22.3	22.1	22.7	21.3	19.5	18.5	19.2	17.3	17.9	17.9	17.4	14.7	14.5	15.1
Ueckermünde	22.6	23.3	22.9	22.9	22.2	19.8	21.5	17.1	18.3	18.3	18.3	15.6	14.4	15.2
Mamitz	21.1	21.2	22.2	21.3	20.1	18.8	19.9	16.2	17.9	17.2	16.3	14.7	13.7	15.3
Neubrandenburg	21.7	22.0	22.3	22.0	20.9	19.1	21.7	16.4	18.0	17.9	17.7	15.2	14.4	15.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.3	13.6	14.1	13.3	9.1	9.5	10.9	5.3	9.5	2.6	6.3	2.4	5.0	0.0
St. Peter-Ording	13.3	14.5	15.1	14.5	13.3	13.4	15.6	5.0	9.6	5.2	9.0	3.0	5.6	0.0
Schleswig	11.1	14.2	15.5	13.6	11.2	9.8	12.3	5.2	8.3	2.7	9.1	1.1	4.5	0.0
Kiel	11.2	14.7	15.4	13.3	11.6	9.8	13.0	7.5	7.1	2.2	7.2	1.6	8.0	0.0
Quickborn	10.2	16.8	15.6	13.7	10.3	11.2	10.6	5.0	0.9	3.5	6.9	1.2	3.7	0.0
Lübeck	9.9	15.8	14.4	13.5	9.9	9.8	11.0	7.5	1.7	3.8	6.5	1.6	3.9	0.0
Cuxhaven	13.3	15.8	15.7	14.5	12.8	12.8	14.3	6.1	2.5	3.1	9.1	2.6	6.2	0.0
Emden	13.3	15.3	14.6	13.5	11.8	11.4	15.5	3.3	3.1	4.5	7.4	3.3	4.8	0.0
Bremen	9.4	16.4	15.5	13.0	11.5	9.2	12.1	7.2	2.1	4.2	4.3	3.9	7.2	0.1
Lingen	11.6	16.4	14.3	13.2	13.2	9.7	15.1	3.2	1.7	4.0	1.1	4.0	8.8	0.0
Osnabrück	11.1	16.3	14.3	13.4	13.2	10.2	14.6	2.9	3.3	4.3	3.5	3.4	8.1	0.5
Soltau	9.8	16.7	15.0	13.1	12.9	9.5	12.5	7.2	2.2	4.4	5.5	2.3	5.0	0.2
Lüchow	9.9	16.3	14.8	12.9	11.5	9.3	11.6	6.1	0.9	3.9	4.9	3.2	5.9	0.0
Hannover	11.2	16.9	16.4	13.4	12.4	11.0	14.2	4.6	2.8	4.5	5.9	4.0	6.4	0.5
Braunschweig	10.9	16.4	15.9	13.9	12.8	10.0	12.4	3.2	3.6	4.4	6.0	4.9	7.0	0.2
Göttingen	9.5	15.7	16.5	12.9	11.4	8.0	10.2	0.2	4.3	6.3	6.0	4.7	6.7	3.7
Schwerin	11.1	16.2	15.1	13.0	12.8	10.6	12.0	8.2	1.2	4.2	7.0	2.4	4.7	0.1
Warnemünde	12.1	16.6	15.1	13.8	13.0	11.5	12.8	8.2	4.3	4.2	7.3	0.5	8.1	0.0
Greifswald	12.0	15.3	14.1	14.1	12.0	10.6	11.8	9.1	3.3	4.2	8.6	2.5	7.3	0.1
Ueckermünde	11.8	15.0	13.9	13.6	12.5	10.7	10.1	9.1	3.3	4.8	10.2	5.6	7.2	0.5
Mamitz	11.1	15.8	13.9	12.9	11.9	9.8	12.5	7.8	1.9	5.5	7.3	4.9	7.1	0.1
Neubrandenburg	11.2	15.5	14.9	13.3	12.8	10.3	12.4	8.7	3.3	5.4	10.2	5.4	8.9	0.6
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	11.3	9.3	8.5	0.4	5.5	7.4	18.1	1.4	2.0	0.2	1.7	1.3	1.4	0.0
St. Peter-Ording	18.7	15.6	8.2	2.9	16.1	8.5	11.6	1.9	2.0	1.8	1.9	1.7	1.8	0.1
Schleswig	23.8	7.6	9.9	0.8	5.1	3.5	13.3	2.4	2.5	1.8	1.9	0.3	1.5	0.1
Kiel	18.6	10.5	13.5	1.8	2.4	2.0	6.8	2.8	2.7	2.0	2.0	1.3	1.6	0.5
Quickborn	1.2	8.9	9.5	0.1	6.2	7.4	24.0	3.2	1.6	2.4	2.8	1.4	1.4	0.1
Lübeck	14.6	8.1	4.3	1.1	5.8	7.3	11.2	3.1	2.2	3.0	2.1	0.9	1.7	0.3
Cuxhaven	31.4	16.1	4.3	6.5	9.8	1.2	17.9	3.0	2.0	0.8	2.2	1.4	1.9	0.4
Emden	3.6	13.3	9.4	6.9	8.8	0.2	7.3	1.5	1.5	0.5	1.8	1.8	1.7	0.1
Bremen	0.8	14.0	2.9	10.3	0.6	0.0	12.3	2.4	0.5	1.6	0.4	1.5	2.0	0.3
Lingen	6.4	22.7	3.3	3.6	4.5	0.1	10.5	2.2	0.3	1.8	0.6	0.7	2.1	0.1
Osnabrück	5.6	8.9	3.6	2.9	4.2	0.0	5.2	2.0	1.4	2.0	0.5	1.0	2.7	0.4
Soltau	1.6	3.3	0.6	3.8	1.7	0.0	13.0	2.3	1.4	2.9	2.1	1.2	3.0	0.4
Lüchow	0.0	4.8	7.6	2.3	5.8	0.1	4.7	2.0	1.4	2.8	2.8	0.6	1.4	1.5
Hannover	0.9	2.4	2.8	2.8	3.2	0.0	5.3	1.3	2.6	3.0	3.1	1.1	3.0	2.6
Braunschweig	2.4	2.7	4.4	1.1	2.3	0.0	6.9	0.9	2.9	2.5	3.2	1.4	3.0	3.1
Göttingen	0.5	0.2	0.5	1.5	2.7	.	0.2	0.7	2.1	3.7	1.5	1.4	2.7	4.2
Schwerin	5.8	0.9	6.1	16.4	6.0	2.2	13.3	3.1	1.8	2.8	0.7	0.7	1.1	0.2
Warnemünde	3.4	0.2	3.3	0.0	10.3	0.2	3.2	3.2	1.6	2.5	2.8	0.4	1.8	0.6
Greifswald	0.1	0.0	2.1	0.0	7.9	0.5	5.4	3.2	2.1	3.2	3.0	0.8	2.2	1.5
Ueckermünde	0.0	0.0	1.2	0.0	1.1	0.1	5.4	3.7	2.4	2.5	3.7	1.7	2.5	2.7
Mamitz	0.1	0.0	4.4	0.8	3.5	0.4	16.0	2.1	1.6	2.6	2.2	2.4	2.0	0.8
Neubrandenburg	0.1	3.2	0.1	0.0	0.6	0.0	7.1	2.9	2.1	2.6	3.1	1.6	1.4	2.6

Woche: 06.08.2001 bis 12.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 13.08. bis 19.08.2001

Nummer: 33

Sommerlich warm, zu Wochenmitte auch heiß, sonnenscheinreich und meist wenig Niederschlag

Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach Abzug einer Störung setzte sich ab Montag der Einfluss eines Hochdruckgebietes durch, dessen Schwerpunkt sich von Südeuropa allmählich nach Polen verlagerte. Am Donnerstag überquerte der Ausläufer eines Nordseetiefs unseren Raum. Nach Zwischenhocheinfluss griff am Sonntag von Westen her eine weitere Störung auf das Beratungsgebiet über. Während es am Dienstag und Mittwoch nahezu überall trocken blieb, fielen an den anderen Tagen hier und da Schauer, die aber nur in Vorpommern stärker ausgeprägt waren. Die höchsten Tagessummen wurden am Donnerstag mit 20,4 mm in Neubrandenburg bzw. 15,6 mm in Putbus (Rügen) sowie am Sonntag mit 29 mm in Warnemünde gemessen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 1 bis 7 mm, in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise 10 bis 25, örtlich 33 mm (Warnemünde). Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 11 und 20 mm an den Küsten bzw. zwischen 22 und 35 mm im Binnenland ergab sich verbreitet eine negative (-35 bis -15 mm), in Mecklenburg-Vorpommern vielfach ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 17, zeitweilig bis 26 °C herrschte ein vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten am Montag 18 bis 22, an den anderen Tagen meist 21 bis 27 °C. Am Dienstag wurden im südlichen Niedersachsen bis zu 32, am Mittwoch allgemein mit 31 bis 35 °C tropische Werte gemessen. In den Nächten kühlte sich die Luft bei zeitweilig klarem Himmel auf 19 bis 14, am Freitag und Sonnabend auf 15 bis 10 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 18,8 °C in Leck/Nordfriesland und 21,9 °C in Göttingen. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 2,5 bis 3,5, im Raum Hannover – Braunschweig um knapp 4,0 Grad zu warm. Während sich die Sonne am Montag kaum zeigte, blickte sie an den anderen Tagen für jeweils 6 bis 12 Stunden vom Himmel herab. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer allgemein 45 bis 60 Stunden (100 bis 125 % des vieljährigen Durchschnittes), in Bremen und in Vorpommern nur 30 bis 40 Stunden (70 bis 90 %).

Bei niederschlagsarmer Witterung gingen die Bodenwasservorräte allgemein zurück. In weiten Teilen Schleswig-Holsteins und des Weser-Ems-Landes lagen, bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe, noch 55 bis 90 %, in Sandböden mindestens 45 bis 50 % nutzbarer Feldkapazität vor. In den anderen Gebieten herrschte bei bestenfalls 50, in Sandböden bei meist weniger als 25 bis 30 % nFK nach wie vor verbreitet Feuchtemangel. Besonders hier nahm die Belastung des Wasserhaushaltes von Boden und Pflanze wieder deutlich zu. Nur bei ausreichender Feuchteversorgung ermöglichten optimale Temperaturen und vielfach vorteilhafter Sonnenschein gute Ertragsleistungen, was auch auf anspruchsvolle Kulturen zutraf. Bei warmer, sonnenscheinreicher Witterung reiften die Getreidebestände allgemein zügig ab. In zunehmendem Umfang erlangten W-Weizen und S-Getreide Druschreife. Bedingt durch die rege Niederschlagstätigkeit der vergangenen Wochen hatte die Neigung zu Aus- bzw. Durchwuchs gebietsweise zugenommen. Besonders war dies in lagernden Schlägen der Fall. Hackfrüchte, insbesondere Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Besonders in den südlichen Teilen des Beratungsgebietes reiften frühe Apfelsorten heran.

Feldarbeiten

Witterungsbedingte Störungen und Unterbrechungen hielten sich in Grenzen. Für den Drusch von Getreide und Raps bzw. die Schnittnutzung auf dem Grünland ergaben sich an der Mehrzahl der Tage vorteilhafte Trocknungsbedingungen. Zeitweilig ermöglichten Kornfeuchten unter 17 % die Einbringung lagerfähigen Korns. Bei Getreide konzentrierte sich die Ernte jetzt auf W-Weizen, S-Gerste und Hafer. Bei der Silagebereitung konnten durch mehrfaches Wenden des Erntegutes relativ kurze Feldliegezeiten erzielt werden. Auf abgeernteten Flächen setzte man die Stoppelbearbeitung fort. Die niederschlagsarme Witterung verbesserte deren Wirksamkeit bei der Bekämpfung von Wildpflanzen und Ausfallgetreide. Gebietsweise wurden Zwischenfrüchte oder bereits Winterraps bestellt. Lufttemperaturen über 25 °C und intensive Sonneneinstrahlung schränkten von Dienstag bis Sonnabend die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen zeitweilig ein. Diese konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und die Fortsetzung des Fungizideinsatzes in späteren Kartoffelbeständen. In Abhängigkeit vom Erntetermin begann man teilweise mit der Krautabtötung. Während sich die Ernte von Erdbeeren und Johannisbeeren dem Ende zuneigte, pflückte man verstärkt Sommeräpfel. Vorzugsweise im östlichen Niedersachsens und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns hielt der hohe Beregnungsbedarf an. Insbesondere Spätgemüse, Futtergräser und Kartoffeln waren auf zusätzliches Nass angewiesen.

Ausblick

Bis zum Freitag zunehmend sonnig oder locker bewölkt und trocken; ab Sonnabend aufkommende Schauer und Gewitter. Höchsttemperaturen 22 bis 27, am Donnerstag und Freitag bis 30 °C, nachts 17 bis 12 °C. Überwiegend schwachwindig. Nur bei ausreichendem Wasserangebot gute Wachstumsmöglichkeiten; vorteilhafte Erntebedingungen. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	18.8	2.7	48.8	102	3.6	-15	11	-8
St. Peter-Ording	19.4	2.3	52.3	108	0.7	-20	15	-15
Schleswig	19.3	2.9	49.4	99	1.7	-14	15	-13
Kiel	20.0	3.1	53.2	109	1.3	-15	19	-18
Quickborn	20.1	3.7	51.3	122	5.6	-12	22	-16
Lübeck	20.3	3.3	50.0	110	2.4	-12	26	-24
Cuxhaven	20.3	2.8	50.2	102	2.0	-12	17	-15
Emden	19.8	2.5	47.8	99	5.7	-5	21	-15
Bremen	20.7	3.1	31.8	70	0.1	-14	27	-27
Lingen	20.8	3.0	49.7	107	2.3	-10	25	-23
Osnabrück	21.3	3.5	55.6	124	3.1	-12	29	-26
Soltau	20.8	3.6	53.6	112	0.3	-14	30	-30
Lüchow	21.0	3.4	48.3	99	6.6	-4	27	-20
Hannover	21.6	3.9	58.1	125	1.9	-13	32	-30
Braunschweig	21.7	3.9	52.9	111	5.1	-9	31	-26
Göttingen	21.9	4.4	57.1	127	1.0	-12	35	-34
Schwerin	21.0	3.5	54.2	115	3.8	-10	26	-22
Warnemünde	21.0	3.5	51.1	98	32.5	16	20	13
Greifswald	20.7	3.4	43.8	87	23.1	10	23	0
Ueckermünde	20.5	2.8	37.2	72	25.6	14	19	7
Mamitz	20.8	3.3	51.9	112	5.6	-8	26	-20
Neubrandenburg	20.8	3.5	41.5	88	10.4	-2	22	-12

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	17.1	19.4	21.4	21.0	18.5	18.5	19.0
Lingen	17.2	21.1	22.7	21.5	19.5	20.4	21.4
Braunschweig	17.3	22.7	25.0	25.2	23.1	21.1	23.2
Neubrandenburg	16.8	19.5	24.3	25.7	21.5	19.7	22.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	16.9	19.1	20.7	20.8	18.8	18.7	19.1
Lingen	17.2	21.0	22.6	21.5	20.0	20.7	21.6
Braunschweig	17.2	21.3	23.9	24.2	22.9	21.2	22.7
Neubrandenburg	16.9	19.2	23.2	25.0	21.6	19.6	21.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.3	17.9	19.2	20.2	19.0	18.5	18.7
Lingen	17.3	19.4	21.3	21.7	20.0	20.4	21.1
Braunschweig	17.4	19.9	22.3	23.2	22.5	21.2	22.0
Neubrandenburg	16.7	18.1	20.8	22.8	21.3	19.2	20.5

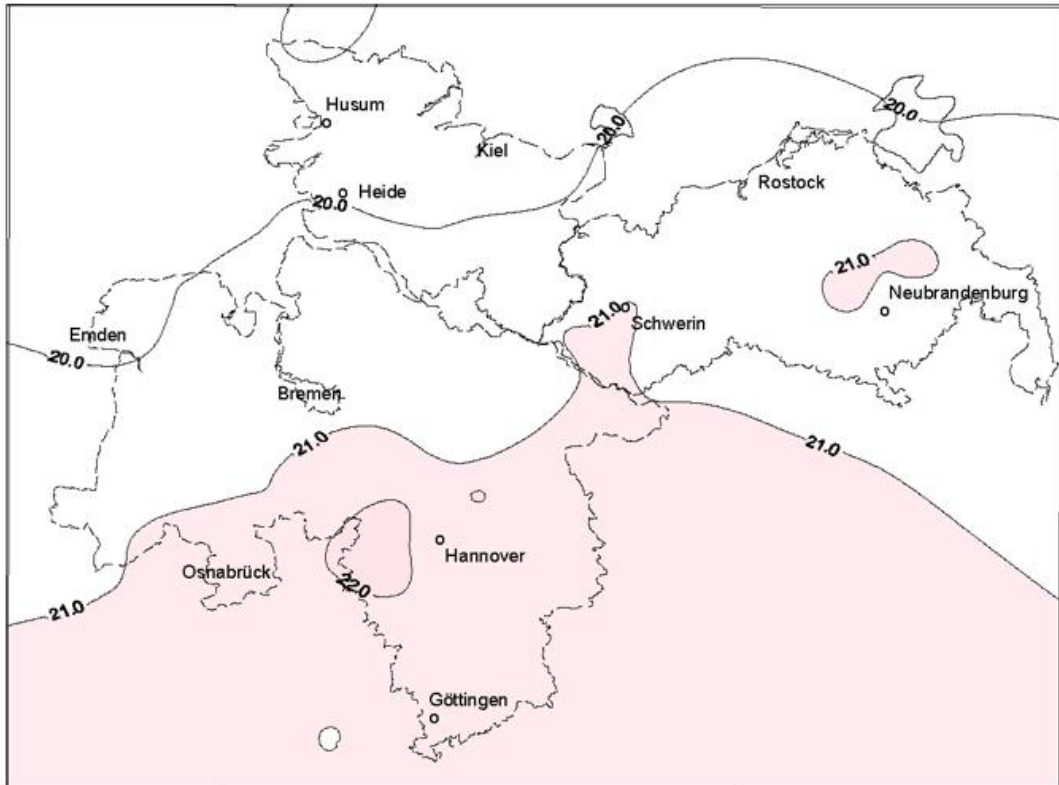
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	95	92	90	86	91
Lingen	lehm. Sand	71	65	59	58	53	48	45
Braunschweig	lehm. Sand	25	22	19	19	17	15	17
Neubrandenburg	lehm. Sand	28	26	23	28	25	22	24
Schleswig	Lehm	100	100	99	97	96	93	97
Lingen	Lehm	68	64	60	60	57	53	51
Braunschweig	Lehm	29	27	25	24	22	20	21
Neubrandenburg	Lehm	30	29	27	30	27	26	26

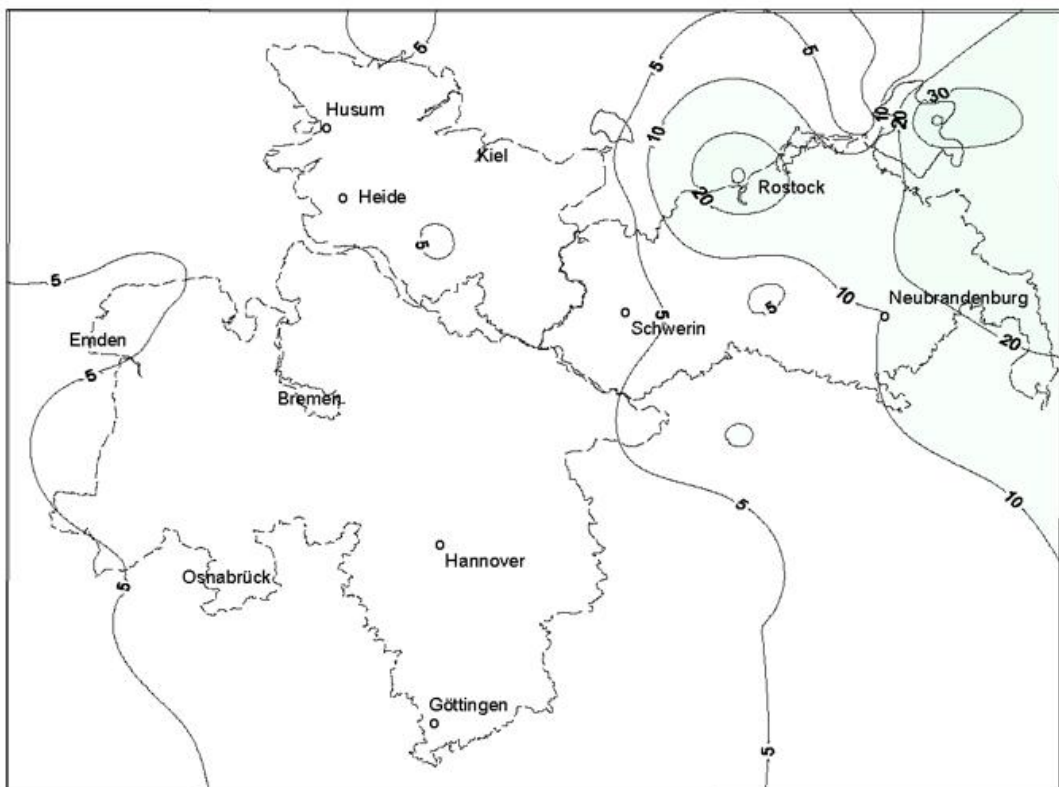
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 13.08. bis 19.08.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	19.1	22.6	29.9	24.5	20.6	23.5	22.4	17.5	19.2	22.7	19.9	16.4	17.0	18.8
St. Peter-Ording	19.0	21.8	31.1	22.8	20.8	24.1	23.5	17.6	19.1	23.6	20.8	17.5	18.1	19.4
Schleswig	19.4	23.8	30.0	25.9	21.7	22.9	22.6	17.0	19.7	22.8	21.3	16.9	17.9	19.7
Kiel	20.0	26.1	31.6	28.0	23.0	23.7	23.7	16.8	20.3	24.1	22.8	17.8	18.4	19.6
Quickborn	18.5	26.3	32.4	27.6	23.7	24.8	24.4	16.8	20.9	24.1	22.0	17.7	18.8	20.2
Lübeck	19.1	26.5	33.4	30.3	24.6	27.1	24.7	16.7	20.6	24.3	23.2	18.9	18.1	20.3
Cuxhaven	19.0	25.3	31.0	25.3	21.3	24.2	25.1	17.2	20.5	23.4	22.2	18.1	20.1	20.6
Emden	20.3	26.8	31.7	24.0	22.6	23.0	24.5	17.9	21.4	23.4	20.1	17.5	18.0	20.2
Bremen	19.3	28.3	32.8	26.6	23.5	25.3	26.2	17.1	22.4	24.7	21.8	18.2	19.5	21.0
Lingen	18.8	28.8	33.1	24.5	24.4	27.0	25.9	17.4	22.9	25.0	20.4	18.3	20.5	21.1
Osnabrück	19.1	29.1	32.9	26.0	24.3	26.8	26.1	17.6	22.9	25.4	21.8	18.7	21.1	21.5
Soltau	18.3	28.0	33.9	28.5	24.5	25.1	26.6	16.6	21.7	25.2	22.5	18.7	19.3	21.3
Lüchow	18.5	28.3	33.6	32.3	25.0	25.3	27.5	17.1	21.7	24.9	23.5	19.2	18.9	21.4
Hannover	19.2	29.1	33.6	28.9	24.5	26.2	26.9	17.5	23.2	25.9	23.7	19.3	19.9	21.7
Braunschweig	19.3	29.3	33.8	29.9	24.8	25.1	26.6	17.3	23.2	26.0	24.6	19.4	19.4	22.0
Göttingen	23.4	31.5	34.8	31.0	25.9	26.9	27.1	19.8	22.8	24.6	23.4	20.4	20.7	21.9
Schwerin	17.8	25.6	32.6	31.2	24.3	25.0	25.2	16.5	20.5	24.9	24.3	19.7	19.5	21.3
Warnemünde	19.2	23.8	33.2	32.9	23.2	24.1	25.0	17.2	20.8	25.5	24.0	19.6	19.4	20.6
Greifswald	20.1	24.1	32.8	34.1	22.3	22.1	26.3	17.4	20.2	24.3	25.2	19.0	18.0	20.7
Ueckermünde	19.3	23.8	33.2	33.9	21.6	21.6	25.8	17.0	19.7	25.3	25.5	18.2	17.5	20.4
Mamitz	18.4	26.3	32.9	32.6	24.8	25.0	26.8	16.6	20.2	24.5	25.1	19.1	18.4	21.8
Neubrandenburg	18.2	24.1	32.6	33.3	23.8	22.7	26.9	16.6	20.1	25.4	25.3	19.5	17.7	21.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	16.1	17.5	14.9	17.7	12.6	8.9	14.7	0.2	7.4	11.5	4.6	9.8	12.5	2.8
St. Peter-Ording	16.2	17.9	15.7	19.9	16.5	10.9	15.5	0.1	7.9	11.7	6.5	10.9	11.1	4.1
Schleswig	14.8	17.5	15.4	19.7	12.8	11.4	17.1	0.3	4.6	12.3	5.3	12.1	11.9	2.9
Kiel	14.3	17.2	15.3	19.7	13.6	11.1	17.0	0.8	5.9	11.8	7.8	12.0	11.8	3.1
Quickborn	14.1	17.6	16.2	15.7	11.8	10.0	16.0	0.0	4.8	12.6	6.5	12.3	11.9	3.2
Lübeck	14.2	17.6	16.2	17.2	13.7	10.5	15.7	0.0	3.0	12.3	10.2	11.1	9.7	3.7
Cuxhaven	14.7	17.9	18.6	20.9	14.6	16.3	17.6	0.0	8.0	11.9	5.2	11.8	10.7	2.6
Emden	14.8	18.0	14.7	17.8	12.4	12.0	16.8	0.0	9.4	12.4	4.5	12.3	2.2	7.0
Bremen	14.6	17.6	17.4	18.5	12.2	13.0	17.2	0.0	9.1	9.8	2.1	4.0	3.7	3.1
Lingen	14.7	18.1	17.5	19.1	12.9	14.8	17.9	0.0	11.7	12.8	3.3	11.3	3.8	6.8
Osnabrück	15.5	17.3	17.4	19.8	13.0	15.0	17.7	0.0	12.5	13.3	5.0	12.3	7.6	4.9
Soltau	14.6	17.4	17.1	17.4	13.3	12.5	18.3	0.0	8.1	13.2	6.8	12.5	9.7	3.3
Lüchow	15.5	17.7	16.2	15.5	14.9	11.1	18.4	0.0	5.7	11.8	10.6	8.8	6.8	4.6
Hannover	15.5	18.5	18.0	19.0	13.9	12.6	17.1	0.0	9.5	13.3	7.9	11.9	9.8	5.7
Braunschweig	15.5	18.0	17.5	19.4	14.9	12.7	19.1	0.0	9.4	14.1	10.7	9.4	3.9	5.4
Göttingen	16.9	13.4	15.0	14.3	15.0	14.5	18.5	0.0	12.8	13.4	10.1	9.3	6.5	5.0
Schwerin	14.6	17.5	17.2	19.4	16.1	14.4	18.2	0.0	4.6	12.8	12.5	10.6	10.7	3.0
Warnemünde	15.2	17.9	17.9	21.3	17.3	15.3	17.7	0.2	4.6	11.9	11.6	11.3	9.3	2.2
Greifswald	15.5	17.9	16.8	21.3	17.6	12.1	18.1	0.1	1.6	12.9	11.0	6.8	8.7	2.7
Ueckermünde	15.3	17.3	16.2	21.7	17.3	10.3	17.8	0.0	1.8	12.8	11.0	4.6	3.8	3.2
Mamitz	15.1	17.4	15.4	20.2	16.3	11.2	17.8	0.0	4.7	12.8	11.8	8.7	9.9	4.0
Neubrandenburg	15.1	17.2	16.1	22.1	17.1	11.6	17.7	0.0	1.7	12.7	11.2	7.4	4.9	3.6
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.5	0.1	0.0	1.0	.	0.0	2.0	0.4	1.1	3.8	0.9	1.8	3.2	0.2
St. Peter-Ording	0.0	.	.	0.2	.	.	0.5	0.5	1.2	5.4	1.0	1.8	3.9	1.4
Schleswig	0.7	.	.	0.0	.	.	1.0	0.9	1.5	4.3	2.3	2.4	3.1	0.6
Kiel	0.9	.	.	0.0	.	.	0.4	1.0	2.7	5.1	2.5	3.1	3.4	1.1
Quickborn	5.1	.	.	.	.	.	0.5	0.1	2.5	6.1	3.4	3.9	4.7	1.0
Lübeck	2.4	0.0	.	0.0	.	.	0.0	0.7	3.0	7.0	5.3	3.9	4.8	1.6
Cuxhaven	0.8	.	0.1	0.6	.	.	0.5	0.6	2.7	3.3	2.9	2.3	3.1	2.3
Emden	0.0	.	1.7	3.9	.	0.0	0.1	0.8	2.8	5.9	1.8	3.3	3.0	3.3
Bremen	0.1	.	.	.	.	.	0.0	0.7	3.7	6.9	3.2	4.1	4.3	3.7
Lingen	0.8	.	0.0	1.2	.	0.3	.	0.2	5.0	6.8	1.5	3.0	4.9	3.8
Osnabrück	1.0	.	0.0	2.1	.	.	0.0	0.6	4.7	7.0	3.1	4.0	5.1	4.4
Soltau	0.3	.	.	0.0	.	.	0.0	0.6	4.3	7.0	5.0	4.9	4.6	3.7
Lüchow	1.5	.	.	5.1	.	.	.	0.3	3.1	7.0	4.8	3.9	4.2	3.4
Hannover	0.9	.	0.0	0.0	.	.	1.0	0.9	5.2	7.0	4.5	4.7	5.0	4.3
Braunschweig	2.8	.	.	2.2	.	0.0	0.1	0.6	5.2	7.0	5.6	4.9	4.0	3.6
Göttingen	.	.	0.5	0.0	.	.	0.5	2.8	6.5	7.0	7.0	4.8	2.6	4.3
Schwerin	3.4	0.0	.	0.4	.	.	.	0.2	2.4	7.0	5.5	4.4	4.2	2.4
Warnemünde	2.2	.	.	1.3	.	.	29.0	0.6	1.5	7.0	2.9	3.4	2.6	1.9
Greifswald	0.1	.	.	5.7	.	5.5	11.8	0.6	1.4	7.0	7.0	2.8	2.3	1.9
Ueckermünde	4.7	.	.	0.0	5.8	3.4	11.7	0.2	0.9	7.0	7.0	1.8	0.6	1.0
Mamitz	3.9	0.0	.	1.7	.	0.0	0.0	0.1	2.4	6.8	5.6	4.2	3.9	2.6
Neubrandenburg	2.2	0.0	.	8.2	.	0.0	.	0.2	1.7	5.8	7.0	3.6	2.0	2.1

Woche: 13.08 bis 19.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 20.08. bis 26.08.2001

Nummer: 34

Erneut hochsommerlich warm, viel Sonne und nur räumlich begrenzt Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Montag wurde Norddeutschland von Ausläufern eines Tiefs bei Island überquert, die aber nur vereinzelt unbedeutenden Regen brachten. Danach setzte sich von Südwesten her rasch schwacher Hochdruckeinfluss durch, dessen Schwerpunkt sich allmählich nach Nordosteuropa verlagerte. Eine schwache Störung löste in der Nacht zu Freitag in Schleswig-Holstein, im nördlichen Niedersachsen und an der Wismarer Bucht Schauer und Gewitter mit teils ergiebigen Regenmengen aus. So fielen in Ostholstein bis zu 25 mm, in Pelzerhaken (bei Neustadt/Holst.) 55, in Quickborn gar 121 mm. In der schwülwarmen Luft bildeten sich am Freitag in Vorpommern (Rügen 5 bis 10 mm), am Sonnabend im Harz und im Weserbergland (Braunlage 34, Göttingen 23 mm) Schauer aus. Im Laufe des Sonntags griffen erneut Ausläufer des Islandtiefs auf unseren Raum über. Sie brachten bis Montag früh westlich einer Linie Barth – Boizenburg – Soltau – Bückeberg verbreitet 5 bis 20 mm Regen. Insgesamt fielen im Laufe der Woche 0 bis 25 mm, kleinräumig 30 bis 55, in Quickborn gar 152 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 und 25 mm an den Küsten bzw. zwischen 20 und 35 mm im Binnenland ergab sich verbreitet eine negative (-30 bis -105 mm), in Schleswig-Holstein und im Raum Rostock ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 18, zeitweilig bis 25 °C herrschte ein merklich übernormales Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen nahmen von 21 bis 26 °C zu Wochenbeginn auf 27 bis örtlich 34 °C ab Freitag zu. An der Ostsee und an Küstenabschnitten der Nordsee mit auflandigem Wind wurden kaum über 26 °C erreicht. In den vielfach klaren Nächten kühlte sich die Luft auf 18 bis 13, am Dienstag in Niedersachsen bis 9 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 19,3 °C in Leck/Nordfriesland und 22,3 °C in Lingen/Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 4,0 bis 5,5, an den Küsten um 3,5 bis 4,0 Grad zu warm. Als besonders sonnenscheinreich stellten sich der Dienstag, Mittwoch und Sonnabend heraus. Insgesamt wurden 50 bis 65 (115 bis 150 % des langjährigen Durchschnittes), im Wendland und in Vorpommern 40 bis 50 (85 bis 110 %) Sonnenstunden gezählt.

Der beschleunigte Rückgang der Bodenwasservorräte setzte sich überwiegend fort. Allgemein wurde bei warmer, sonnenscheinreicher Witterung der Wasserhaushalt von Boden und Pflanze stark belastet. Ein ausreichender Versorgungsgrad der Kulturen lag nur noch in Schleswig-Holstein (bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe 60 bis örtlich 90, in Sandböden mindestens 40 bis 50 % nutzbarer Feldkapazität) sowie auf schwereren und grundwassernahen Standorten des Weser-Emslandes (bis 70 % nFK) vor. Im östlichen Holstein brachten die Schauer in der Nacht zu Freitag eine Besserung der leicht angespannten Situation. In allen anderen Gebieten verstärkte sich bei Werten deutlich unter der Dürregrenze (30 % nFK) der Feuchtemangel. Wachstumsfortschritte und gute Assimilationsleistungen waren hier ohne zusätzliche Beregnung kaum noch möglich. Rüben, Futtergräser und Spätgemüse litten am stärksten. Bei Kartoffeln trat mit Ausnahme Schleswig-Holsteins ein verstärktes Absterben des Krautes ein. Restliche Bestände von W-Weizen und S-Getreide reiften beschleunigt ab und standen zeitlich gedrängt zum Drusch an. Nur bei einigermaßen gesicherter Wasserversorgung erbrachten Rüben ein zufriedenstellendes Dickenwachstum. Vielerorts wurden noch Kirschen, in zunehmendem Maße frühe Äpfel und Birnen erntereif.

Feldarbeiten

Nur am Freitag (in Holstein nach Schauern) und gebietsweise am Sonntag traten witterungsbedingte Störungen ein. Für den Mähdrusch, Strohbergung und Silagebereitung lagen überwiegend gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen vor. Kornfeuchten unter 17 % sicherten spätestens ab den Mittagsstunden die Einbringung lagerfähigen Korns. Während die Ernte von W-Roggen zu Ende ging, konzentrierte man sich auf W-Weizen, S-Gerste und Hafer. Die über mehrere Tage trockene Witterung erlaubte auch Heuwerbung. Flaches Lockern von Stoppeln wies eine nachhaltig hohe Effektivität bei der Bekämpfung von Unkräutern und Ausfallgetreide auf. Es diente auch zur Erhaltung der Bodenwasservorräte bzw. wirkte einem Verhärten der Böden entgegen. Verbreitet wurde Winterraps bestellt. Besonders im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern war es notwendig, das Absetzen des Saatbettes mechanisch zu unterstützen. Pflanzenschutzmaßnahmen, die über Mittag zeitweilig eingeschränkt waren, konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und die Fortsetzung des Fungizideinsatzes in Kartoffeln mit intaktem Kraut. Verbreitet, vor allem in Ostniedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern bestand nachhaltig hoher Beregnungsbedarf. Insbesondere Spätgemüse, Futtergräser und Kartoffeln waren auf zusätzliches Nass angewiesen.

Ausblick

Bis zum Donnerstag zeitweilig heiter und meist trocken; danach wechselnd bewölkt und gelegentlich Regen. Höchsttemperaturen 19 bis 24, ab Freitag nur 17 bis 21 °C; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind, vorwiegend aus West bis Nordwest. Um Wochenmitte nochmals günstige Erntebedingungen.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	19.3	3.9	55.7	126	7.0	-14	19	-12
St. Peter-Ording	20.1	3.7	57.7	120	13.1	-3	18	-5
Schleswig	20.1	4.4	60.5	126	14.0	-2	21	-7
Kiel	20.1	3.8	59.4	126	17.1	2	19	-2
Quickborn	20.7	5.2	64.6	164	152.2	134	31	121
Lübeck	19.9	3.6	62.9	143	36.4	16	27	9
Cuxhaven	21.0	4.2	48.4	101	9.0	-6	19	-10
Emden	20.6	3.9	51.3	113	15.2	0	26	-11
Bremen	21.5	4.9	61.5	146	15.2	0	33	-18
Lingen	22.3	5.5	61.1	149	13.3	-1	36	-23
Osnabrück	22.1	5.3	58.2	146	22.0	6	36	-14
Soltau	21.7	5.6	63.3	144	6.0	-8	37	-31
Lüchow	21.3	4.7	39.4	87	0.0	-11	30	-30
Hannover	22.2	5.6	55.6	132	3.2	-9	35	-32
Braunschweig	22.1	5.3	51.3	116	0.6	-15	34	-33
Göttingen	21.1	4.6	55.0	145	24.0	8	35	-11
Schwerin	21.0	4.4	57.9	126	6.6	-5	30	-24
Warnemünde	20.0	3.2	50.9	106	27.9	15	14	14
Greifswald	20.1	3.7	47.5	101	0.3	-16	17	-17
Ueckermünde	20.4	3.9	51.9	107	0.0	-13	17	-17
Mamitz	21.0	4.5	52.4	125	0.1	-13	29	-29
Neubrandenburg	21.1	4.7	49.0	111	1.3	-11	31	-29

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	19.1	20.5	20.5	20.9	21.6	22.4	21.6
Lingen	20.2	21.2	22.1	23.4	24.5	24.6	24.8
Braunschweig	21.0	21.7	22.2	23.4	25.3	26.5	27.2
Neubrandenburg	22.0	22.0	22.1	23.9	23.2	24.6	25.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	19.1	20.4	20.6	20.8	21.6	22.1	21.6
Lingen	20.4	21.9	22.7	23.6	24.9	25.1	25.0
Braunschweig	21.1	21.4	21.8	22.8	24.4	25.7	26.3
Neubrandenburg	21.8	21.9	21.8	23.4	22.9	24.1	24.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.8	19.4	19.9	20.0	20.8	21.0	21.1
Lingen	20.5	20.7	21.7	22.7	23.6	24.0	24.3
Braunschweig	21.2	21.1	21.3	22.1	23.3	24.4	25.2
Neubrandenburg	20.9	20.9	20.9	21.8	21.8	22.5	23.2

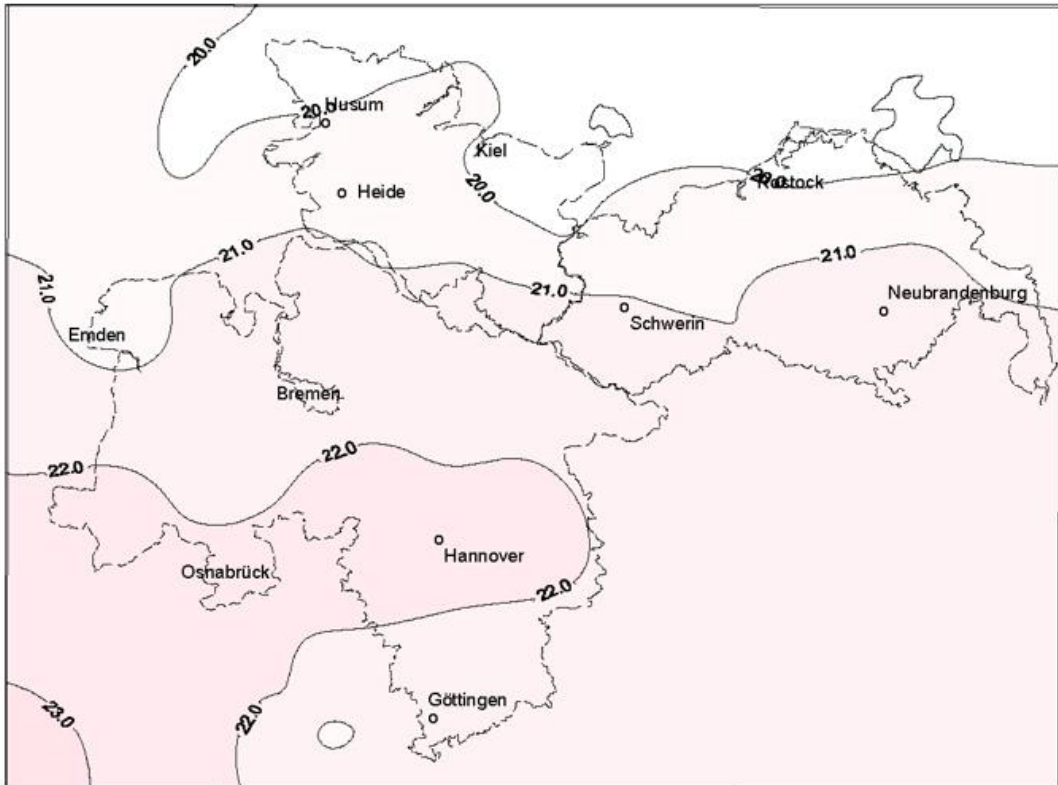
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	84	80	75	77	74	69	74
Lingen	lehm. Sand	40	36	31	27	24	21	27
Braunschweig	lehm. Sand	12	11	9	8	7	6	8
Neubrandenburg	lehm. Sand	17	15	13	12	11	10	9
Schleswig	Lehm	92	89	86	87	85	82	85
Lingen	Lehm	48	45	42	39	35	32	36
Braunschweig	Lehm	18	16	15	14	13	12	13
Neubrandenburg	Lehm	22	20	19	17	17	15	14

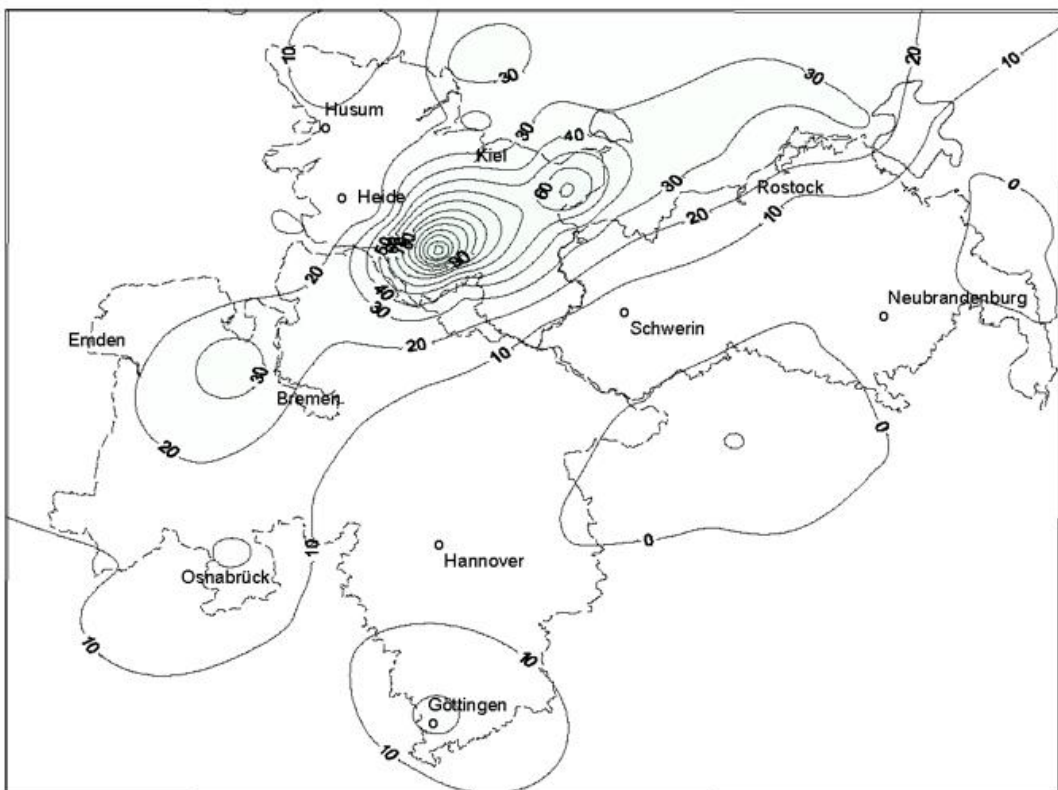
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 20.08. bis 26.08.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	20.9	21.9	24.9	24.3	25.9	27.3	26.6	17.6	17.2	18.2	19.0	20.7	21.7	20.7
St. Peter-Ording	20.8	20.4	25.7	24.9	25.1	27.9	27.7	18.8	17.7	19.2	19.8	21.0	22.8	21.7
Schleswig	21.0	23.7	24.2	23.9	24.7	28.2	28.7	18.4	18.5	18.9	19.3	20.7	22.5	22.4
Kiel	23.7	22.6	24.4	23.9	25.0	28.2	30.4	19.2	18.7	18.9	19.1	20.1	21.2	23.5
Quickborn	23.1	25.1	25.8	27.9	26.7	31.1	30.1	18.4	18.3	19.3	21.1	21.9	22.5	23.4
Lübeck	24.4	25.1	25.4	26.7	26.7	28.3	31.4	19.1	18.3	18.5	19.0	20.9	20.8	22.6
Cuxhaven	22.2	20.6	24.8	24.6	24.3	27.8	29.8	18.9	18.7	20.8	21.0	21.7	23.2	23.0
Emden	21.8	23.7	26.4	27.0	28.7	30.5	28.2	18.0	17.3	19.8	21.3	22.4	23.7	21.9
Bremen	23.1	25.1	26.9	27.4	28.5	31.1	31.9	18.1	18.8	20.4	21.5	23.1	24.1	24.3
Lingen	23.7	25.5	28.7	29.1	30.9	32.6	32.3	18.5	19.3	21.7	22.9	24.3	24.6	24.7
Osnabrück	23.2	25.3	27.8	28.4	31.0	32.2	33.1	18.4	18.4	21.2	22.5	24.1	24.5	25.4
Soltau	23.4	25.9	26.9	27.7	29.9	31.8	32.9	18.5	19.3	20.0	21.7	23.6	23.9	24.8
Lüchow	22.3	24.7	26.4	27.6	30.0	30.7	33.4	18.9	19.5	19.9	20.7	23.1	22.9	24.0
Hannover	23.1	24.8	26.9	28.0	30.7	32.2	34.0	19.1	19.3	20.6	21.9	24.4	24.5	25.7
Braunschweig	22.4	23.9	26.3	28.4	30.3	31.7	33.0	19.0	19.3	20.1	22.0	24.2	24.4	25.5
Göttingen	23.1	24.0	26.8	29.3	30.9	32.3	33.2	18.6	18.1	18.8	21.2	23.2	23.8	23.9
Schwerin	23.0	24.0	25.4	27.0	27.5	28.3	31.6	19.2	19.4	20.0	20.7	21.8	21.7	24.2
Warnemünde	23.6	21.3	22.3	25.0	23.3	20.9	31.2	19.9	19.2	19.3	19.8	19.4	18.6	23.9
Greifswald	26.2	22.8	22.9	23.8	24.6	24.3	28.0	21.2	19.4	19.3	20.4	19.4	19.5	21.6
Ueckermünde	26.1	21.9	23.0	23.1	27.4	26.1	26.4	20.3	19.9	20.3	19.9	20.8	20.8	21.1
Mamitz	22.8	24.8	25.8	27.3	29.0	29.6	32.0	19.2	19.4	19.9	20.0	22.2	22.0	24.1
Neubrandenburg	25.1	24.2	24.8	26.9	28.4	29.1	30.6	20.6	19.8	19.8	20.9	21.6	21.9	23.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	14.7	13.7	10.8	13.4	17.1	17.3	17.1	4.5	11.9	12.8	4.0	6.3	10.7	5.5
St. Peter-Ording	17.7	15.0	13.1	14.4	18.0	17.8	19.8	5.6	11.3	11.4	3.4	8.4	11.9	5.7
Schleswig	16.3	14.2	13.0	13.4	18.6	17.7	19.8	5.2	11.6	13.0	7.5	5.7	9.9	7.6
Kiel	16.2	12.8	12.6	11.8	18.0	17.0	18.3	5.0	10.5	11.6	9.3	7.9	6.2	8.9
Quickborn	13.4	12.8	11.5	13.1	18.2	14.5	15.6	4.8	10.0	11.6	9.7	6.6	11.5	10.4
Lübeck	14.9	13.3	11.6	12.4	17.8	15.3	13.7	5.9	9.6	12.7	7.2	7.8	9.0	10.7
Cuxhaven	16.1	16.1	16.0	17.1	19.7	19.0	19.9	2.5	12.8	12.0	4.0	3.2	8.4	5.5
Emden	16.0	9.4	12.7	16.2	17.7	16.6	17.5	2.6	12.4	11.6	4.3	4.1	11.8	4.5
Bremen	14.1	10.8	12.3	15.0	18.8	15.9	17.8	1.5	12.8	11.0	6.7	7.0	12.3	10.2
Lingen	15.6	13.5	15.1	17.8	18.5	17.1	19.6	3.1	10.9	10.9	5.7	9.9	12.1	8.5
Osnabrück	16.5	12.4	14.0	15.5	17.7	16.8	18.2	1.4	9.0	11.8	7.3	8.8	11.7	8.2
Soltau	14.2	14.5	12.3	14.6	19.2	16.0	17.4	2.9	8.9	11.4	8.6	8.8	12.1	10.6
Lüchow	15.1	15.9	12.9	13.7	17.9	16.1	14.0	0.5	3.4	10.2	5.6	4.3	7.5	7.9
Hannover	15.6	13.9	13.2	14.7	19.3	16.8	17.8	2.1	8.1	10.3	7.4	5.2	11.4	11.1
Braunschweig	16.7	16.5	13.8	15.0	18.6	17.1	19.2	1.2	3.9	9.4	7.3	6.4	11.2	11.9
Göttingen	15.3	12.1	10.2	11.9	15.2	14.6	17.3	2.3	7.0	9.2	9.0	6.9	9.6	11.0
Schwerin	15.6	15.6	14.6	15.1	19.0	15.7	16.7	2.6	7.0	11.8	7.9	6.1	10.7	11.8
Warnemünde	17.6	17.0	15.6	16.0	17.8	16.5	16.8	4.6	10.6	9.1	3.9	3.8	7.5	11.4
Greifswald	16.9	16.8	15.5	18.2	16.5	15.0	14.6	7.0	3.1	6.3	11.4	1.3	9.5	8.9
Ueckermünde	14.3	18.3	18.5	16.7	15.6	16.1	15.4	7.6	2.0	7.6	11.3	2.2	12.4	8.8
Mamitz	15.9	15.9	15.0	13.5	17.6	16.0	14.4	0.9	5.6	9.3	6.2	5.7	12.3	12.4
Neubrandenburg	16.4	16.7	16.2	16.4	16.5	16.0	13.3	3.9	2.8	5.2	10.3	4.1	10.9	11.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	.	6.8	1.0	2.8	3.2	2.7	2.9	3.4	2.5
St. Peter-Ording	0.6	.	.	0.0	.	.	12.5	1.3	1.9	3.4	2.3	2.2	4.0	3.3
Schleswig	0.0	.	.	5.3	.	.	8.7	1.5	3.6	3.8	2.9	2.2	4.1	3.4
Kiel	.	.	.	4.7	.	.	12.4	2.0	2.4	3.6	1.9	1.6	3.5	4.1
Quickborn	.	0.3	.	120.9	.	.	31.0	2.6	4.7	4.3	4.8	3.2	6.8	5.0
Lübeck	0.0	.	.	13.2	0.1	.	23.1	3.0	3.9	3.8	3.5	2.3	4.1	6.8
Cuxhaven	0.0	.	.	0.9	.	.	8.1	2.2	1.6	2.7	2.3	1.7	3.1	5.1
Emden	1.0	.	0.0	0.0	0.0	.	14.2	2.0	3.4	4.1	3.8	4.0	5.9	3.1
Bremen	1.3	.	.	0.4	.	.	13.5	2.8	4.4	4.0	3.8	4.5	6.5	7.0
Lingen	0.3	.	.	.	.	.	13.0	2.3	3.5	5.7	4.2	6.4	7.0	7.0
Osnabrück	1.5	.	.	.	.	.	20.5	2.2	3.7	5.6	4.5	6.3	7.0	7.0
Soltau	0.0	.	.	0.0	.	.	6.0	2.6	4.4	4.7	4.4	6.5	7.0	7.0
Lüchow	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	1.8	3.0	4.0	3.7	4.7	6.2	7.0
Hannover	1.1	.	.	.	.	.	2.1	2.5	3.7	4.5	4.3	6.1	7.0	7.0
Braunschweig	0.2	0.4	.	.	.	.	.	1.6	2.7	4.3	5.0	6.4	7.0	7.0
Göttingen	1.2	0.0	.	.	.	22.8	.	2.2	2.7	3.8	5.1	6.7	7.0	7.0
Schwerin	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	6.6	2.6	3.2	4.5	4.0	4.0	5.0	7.0
Warnemünde	0.0	.	.	5.9	0.2	.	21.8	1.6	1.5	2.0	1.2	0.8	0.8	6.5
Greifswald	0.0	0.0	.	.	0.2	.	0.1	3.4	1.7	2.2	2.3	2.6	1.9	3.0
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	2.4	1.4	1.8	1.9	4.2	1.9	3.4
Mamitz	0.0	.	.	.	0.0	.	0.1	1.6	3.1	3.9	3.7	3.9	5.9	6.9
Neubrandenburg	.	0.3	.	.	1.0	.	.	3.5	2.8	2.9	4.4	4.6	5.7	6.6

Woche: 20.08 bis 26.08.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 27.08. bis 02.09.2001

Nummer: 35

Leicht wechselhaft, Temperaturen und Sonnenschein normal

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche schwenkte der Ausläufer eines skandinavischen Tiefdrucksystems über Norddeutschland hinweg. Auf seiner Rückseite wurde am Dienstag von Nordwesten her vorübergehend kühle Meeresluft herangeführt, die sich um die Wochenmitte unter Zwischenhocheinfluss erwärmen konnte. Am Wochenende griffen von Südwesten her erneut Tiefausläufer auf den Bereich über, dabei kam es anfangs nur gelegentlich, am Sonntag verbreitet zu Regen und die Temperaturen gingen im Laufe des Wochenendes allmählich zurück. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 1 mm auf der Insel Fehmarn und 26 mm in Ueckermünde und erreichten damit in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns und im östlichen Niedersachsen Werte, die etwas über dem langjährigen Mittel lagen. Im übrigen Norddeutschland blieben die Niederschlagsmengen der Woche unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 10 bis 20 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet negativ, nur in Mecklenburg-Vorpommern und im nordöstlichen Niedersachsen vielfach schwach positiv. Während die Böden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen vielerorts gut mit Wasser versorgt waren, lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin meist unter 30% nFK. Mit 15 bis 17°C blieben die Wochenmitteltemperaturen der Luft im Bereich der langjährigen Mittelwerte. Die Tagesmitteltemperaturen schwankten zwischen 14 und 18°C, dabei erreichten die Tageshöchsttemperaturen Werte zwischen 17 und 24°C, während nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen 9 und 19°C zu verzeichnen waren. Mit Wochensummen des Sonnenscheins zwischen 26 und 50 Stunden wurde vielerorts ein Sonnenscheindefizit von 10 bis 25% festgestellt, nur in Niedersachsen ergab sich gebietsweise ein knapper „Sonnenscheinüberschuss“ von 1 bis 10%. – In der Vorwoche bestellter Winterraps war während der Berichtswoche allgemein aufgelaufen. Zuckerrüben befanden sich weiterhin im Dickenwachstum und Pilzkrankheiten traten meist nur schwach auf. Der Mais hatte von der warmen Witterung der Vorwochen profitiert und es fand eine normale Entwicklung statt.

Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten wurden besonders zu Wochenbeginn und zum Ende der zweiten Wochenhälfte durch Regen behindert. Die Ernte von Sommer- und Wintergetreide konnte bis auf einige Restflächen in der Berichtswoche meist abschlossen werden. Die Mengen der Erträge lagen vielfach über dem Ertrag des Vorjahres, die Qualität des geernteten Getreides war jedoch gebietsweise nicht ganz zufriedenstellend. Auf den abgeernteten Flächen wurde während der trocken Zeitabschnitte die Strohbergung durchgeführt. Nach der Ausbringung von Gülle konnte die nachfolgende Stoppelbearbeitung zügig erfolgen. Verbreitet wurde Raps gedrillt, der bei einer vielerorts ausreichenden Keimfeuchte sowie Tagesmitteltemperaturen in der Krume zwischen 15 und 20°C rasch auflaufen konnte. Lediglich in den trockenen Gebieten des östlichen Niedersachsens und Mecklenburg-Vorpommerns verlief das Auflaufen des Rapses teilweise auch ungleichmäßig. Die Winterrapsflächen wurden gegen gleichzeitig auflaufendes Unkraut behandelt. Es erfolgte laufend die Rodung von Kartoffeln. In noch nicht zur Ernte anstehenden Beständen wurde weiterhin die Krautfäule bekämpft. Besonders im östlichen Niedersachsen wurden Hackfrüchte weiterhin beregnet. Auf dem Grünland konnte, trotz leichter Behinderungen durch zeitweiligen Regen, gebietsweise der 3. oder 4. Siloschnitt abgeschlossen werden.

Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen zeitweise schauerartiger Regen von unterschiedlicher Intensität, Höchsttemperaturen 15 bis 20°C, Tiefsttemperaturen 8 bis 14°C, mäßiger bis frischer, teilweise auch stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.8	0.1	32.9	77	4.7	-11	10	-5
St. Peter-Ording	16.2	0.3	33.6	76	4.3	-11	12	-8
Schleswig	15.0	-0.1	36.7	82	4.0	-11	11	-7
Kiel	15.5	0.4	39.6	102	2.9	-19	13	-10
Quickborn	15.3	0.4	33.6	81	12.5	-3	14	-1
Lübeck	15.1	0.0	28.9	74	7.8	-11	12	-5
Cuxhaven	16.7	0.5	35.0	78	7.5	-11	12	-4
Emden	15.8	-0.1	42.4	106	4.5	-16	12	-7
Bremen	15.4	-0.3	41.7	106	15.0	0	16	-1
Lingen	15.9	0.1	37.3	101	10.7	-8	16	-5
Osnabrück	15.9	0.2	42.7	115	6.8	-10	17	-11
Soltau	15.3	0.0	40.0	95	19.5	5	17	3
Lüchow	15.9	0.3	25.7	57	12.5	3	16	-3
Hannover	15.8	0.0	42.6	104	18.0	5	18	0
Braunschweig	15.9	0.1	45.1	101	18.2	7	19	-1
Göttingen	16.1	0.6	41.3	109	2.8	-8	20	-18
Schwerin	15.7	-0.1	33.0	72	14.1	2	15	-1
Warnemünde	16.3	0.1	37.1	75	12.7	-2	10	2
Greifswald	15.9	0.5	41.7	92	19.7	6	16	4
Ueckermünde	16.1	0.4	42.5	98	26.2	13	13	13
Mamitz	15.2	-0.3	34.0	83	17.5	8	13	5
Neubrandenburg	15.4	-0.1	35.8	84	18.9	6	13	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.0	15.0	16.7	16.3	16.2	15.5	14.0
Lingen	20.9	17.1	17.1	17.7	18.7	17.5	15.9
Braunschweig	19.9	16.3	18.9	19.7	18.6	17.2	16.5
Neubrandenburg	18.2	14.0	17.8	18.6	18.1	18.2	15.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.9	15.9	17.0	16.8	16.6	16.0	14.5
Lingen	21.9	17.8	17.8	18.1	18.8	17.9	16.1
Braunschweig	21.3	17.0	18.6	19.4	19.0	17.5	16.6
Neubrandenburg	19.3	14.7	17.8	18.5	18.2	18.2	15.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	19.8	17.1	16.9	17.0	17.0	16.4	15.3
Lingen	22.8	19.3	18.4	18.5	19.0	18.5	17.1
Braunschweig	22.7	18.3	18.7	19.3	19.5	18.1	17.2
Neubrandenburg	20.6	16.1	17.2	17.8	17.9	17.9	16.1

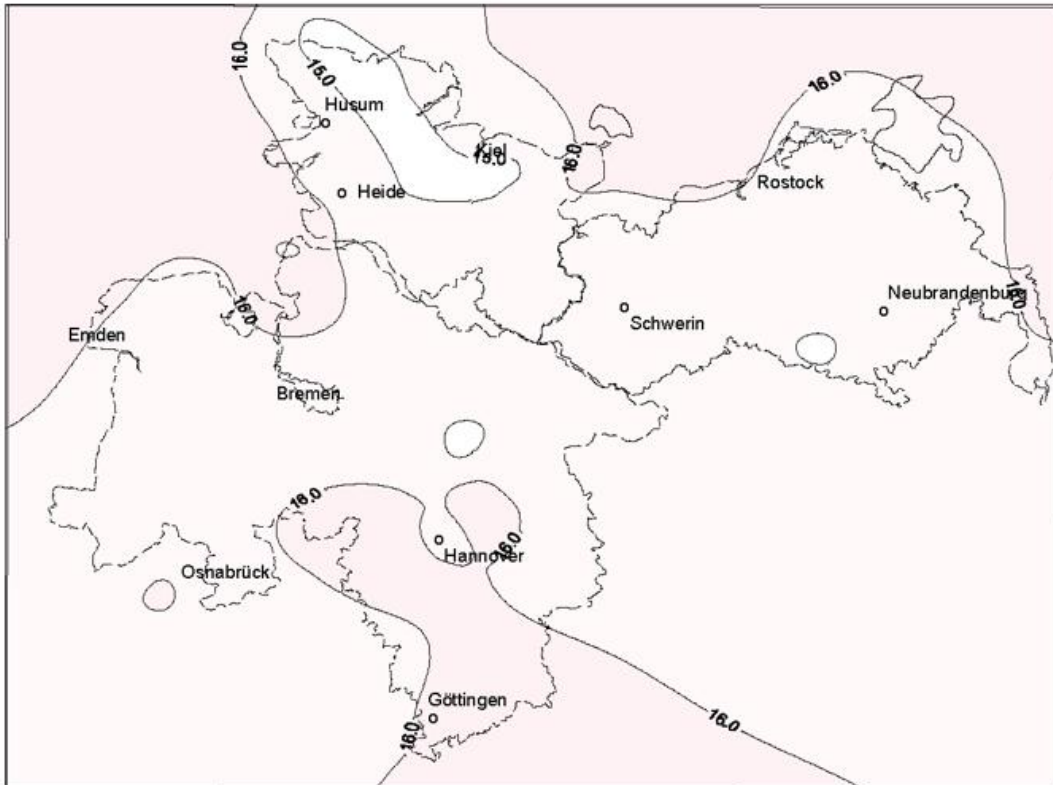
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	72	70	66	63	63	61	63
Lingen	lehm. Sand	27	24	21	19	17	17	30
Braunschweig	lehm. Sand	13	12	10	13	11	10	10
Neubrandenburg	lehm. Sand	23	21	19	16	15	16	15
Schleswig	Lehm	84	83	80	79	78	77	78
Lingen	Lehm	35	33	31	29	27	27	35
Braunschweig	Lehm	15	14	13	15	13	13	12
Neubrandenburg	Lehm	23	22	20	18	18	18	17

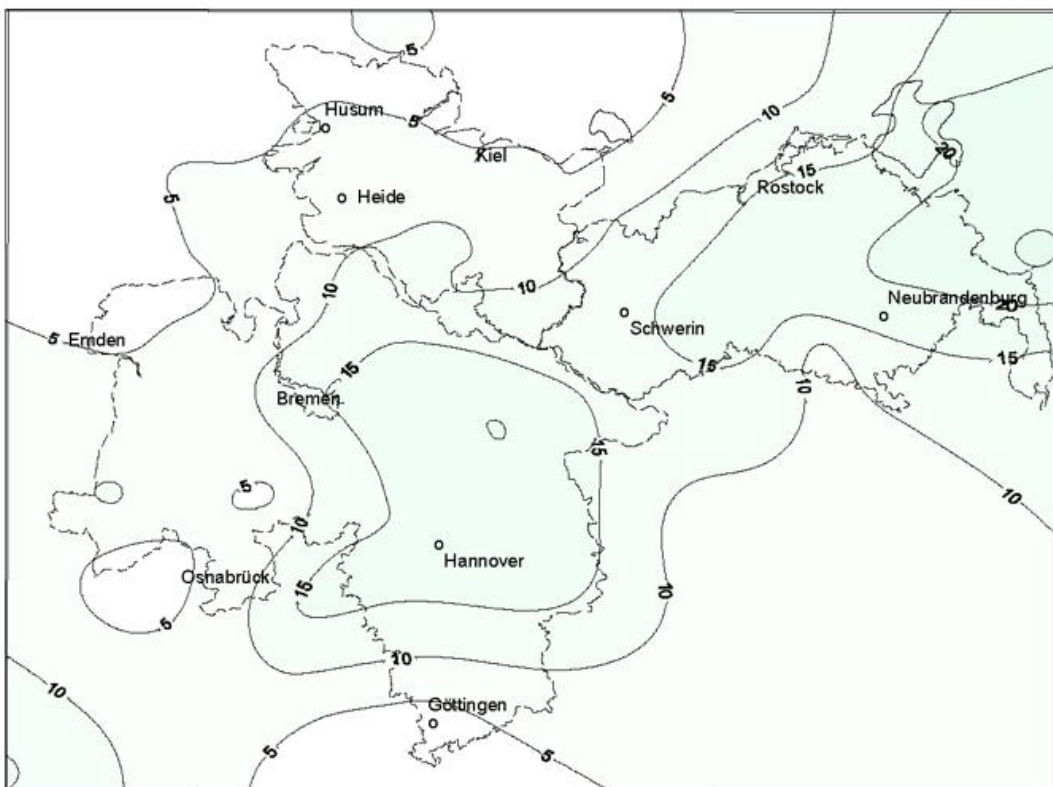
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 27.08. bis 02.09.2001

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.1	16.7	20.9	20.3	19.1	18.5	18.0	15.3	14.4	14.7	15.1	15.4	13.8	15.0
St. Peter-Ording	18.9	17.4	19.2	21.0	19.6	18.9	18.2	16.8	15.8	16.1	15.3	16.1	16.5	16.5
Schleswig	19.3	17.0	20.9	19.9	18.4	19.8	17.3	15.7	14.1	15.2	15.6	15.9	14.4	13.9
Kiel	19.2	17.6	19.9	20.9	19.7	20.5	16.5	16.0	14.2	15.8	17.0	16.6	15.0	14.2
Quickborn	19.0	17.4	22.7	22.4	19.6	20.0	16.2	16.5	14.6	15.5	16.8	15.8	14.1	13.8
Lübeck	19.2	18.2	21.2	24.2	20.2	20.8	15.8	16.4	14.4	14.4	16.1	16.1	14.8	13.2
Cuxhaven	18.8	17.5	19.0	21.9	19.7	19.2	17.5	17.4	15.9	16.9	18.0	16.8	16.1	15.6
Emden	18.8	18.3	19.5	21.6	19.6	19.2	18.1	16.8	15.5	15.1	16.2	16.3	15.2	15.4
Bremen	20.1	19.2	20.6	22.6	20.9	19.8	18.9	16.9	14.7	15.0	16.7	16.4	14.3	14.1
Lingen	20.7	19.9	22.1	22.4	22.0	19.6	17.4	17.5	14.6	15.3	16.7	17.1	15.3	14.6
Osnabrück	21.1	19.8	20.3	23.1	21.6	19.7	18.6	17.3	14.6	14.9	17.1	17.0	15.5	14.8
Soltau	19.9	18.8	21.0	23.0	21.3	19.7	17.2	16.6	14.2	14.7	16.8	16.4	14.5	14.1
Lüchow	20.7	18.7	21.3	24.0	21.1	21.3	17.9	17.4	14.7	15.2	17.5	16.6	14.9	14.7
Hannover	20.4	19.9	20.5	23.4	21.7	20.8	18.6	17.1	14.6	14.9	17.0	17.1	15.1	15.0
Braunschweig	19.9	19.4	20.6	23.5	20.9	21.1	18.1	17.4	14.8	15.1	17.3	16.6	15.2	15.0
Göttingen	20.4	19.2	21.7	24.4	22.0	19.4	20.8	16.6	13.5	15.0	17.3	17.5	16.4	16.1
Schwerin	19.2	17.8	20.0	22.7	20.7	20.4	16.8	16.8	14.6	15.5	17.3	16.6	15.4	13.5
Warnemünde	18.9	17.2	18.3	22.2	17.7	20.2	17.0	17.2	15.8	15.9	17.2	16.1	16.7	15.4
Greifswald	19.5	17.8	18.5	21.5	22.9	21.1	18.5	17.1	14.8	15.1	15.5	17.1	16.8	14.7
Ueckermünde	21.1	17.9	19.2	20.8	24.5	21.1	18.6	17.7	14.2	15.9	15.2	18.1	17.2	14.6
Mamitz	19.7	17.9	21.0	22.5	19.3	21.7	18.3	16.8	14.2	15.5	15.5	15.4	15.6	13.5
Neubrandenburg	19.6	17.5	20.1	21.2	21.2	21.0	18.0	17.1	14.2	15.4	15.5	16.1	15.6	13.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	14.4	12.6	10.1	9.2	13.2	9.1	10.7	7.2	4.9	8.1	6.5	0.7	5.2	0.3
St. Peter-Ording	16.0	14.2	14.0	9.5	13.3	15.7	15.0	6.9	4.9	9.0	4.8	2.9	4.9	0.2
Schleswig	14.9	11.7	10.4	9.6	15.6	11.2	10.3	7.1	6.3	11.1	5.0	0.7	6.2	0.3
Kiel	15.6	11.9	9.9	11.0	15.6	11.5	10.5	6.6	6.4	11.2	7.3	0.6	7.5	0.0
Quickborn	16.3	12.2	8.0	10.3	15.0	8.5	8.7	5.7	5.1	8.9	7.0	1.6	5.2	0.1
Lübeck	16.7	11.6	9.4	8.2	13.7	10.7	8.1	4.4	3.3	8.1	7.9	0.9	4.0	0.3
Cuxhaven	17.5	14.0	15.1	13.8	14.5	14.2	13.8	6.1	4.4	11.3	6.0	2.6	4.5	0.1
Emden	16.2	13.9	10.8	10.1	14.2	12.8	11.9	7.6	6.8	10.9	7.4	4.9	4.8	0.0
Bremen	17.6	10.5	9.2	9.8	12.9	10.3	8.5	7.1	10.4	5.5	9.3	5.1	4.2	0.1
Lingen	17.7	10.5	9.1	10.4	13.9	12.5	10.2	7.7	8.0	10.6	5.0	4.3	1.7	0.0
Osnabrück	17.8	10.6	9.3	10.1	14.1	12.6	10.8	6.6	9.6	10.6	7.6	6.7	1.6	0.0
Soltau	17.6	10.3	9.0	10.1	14.1	9.6	9.3	4.6	7.2	7.7	10.6	3.1	5.2	1.6
Lüchow	18.6	11.5	9.4	9.3	14.6	8.6	10.1	4.1	2.6	6.1	7.7	1.0	2.9	1.3
Hannover	18.0	10.8	9.4	8.5	14.7	10.2	10.1	4.8	10.4	6.5	10.3	5.4	3.1	2.1
Braunschweig	18.6	11.0	10.5	8.7	14.2	11.1	10.3	5.3	8.3	9.7	11.7	3.7	3.2	3.2
Göttingen	16.4	7.6	8.0	8.5	14.6	14.7	11.7	4.2	8.4	10.4	9.9	4.5	0.1	3.8
Schwerin	17.8	12.2	11.8	12.5	15.0	12.7	9.7	4.4	3.2	8.5	9.0	1.4	5.7	0.8
Warnemünde	17.9	14.1	14.7	12.4	14.5	13.9	14.5	5.2	1.4	10.8	11.0	0.2	8.2	0.3
Greifswald	18.9	12.3	12.8	8.7	12.9	13.0	10.0	3.6	4.4	7.9	10.2	5.2	5.6	4.8
Ueckermünde	19.3	11.8	13.0	7.4	13.8	15.1	9.8	3.7	4.1	9.6	8.5	6.4	5.2	5.0
Mamitz	18.4	11.0	11.8	7.3	13.3	11.5	9.2	4.3	3.8	7.5	10.4	1.3	5.1	1.6
Neubrandenburg	19.1	11.5	12.4	8.3	13.1	11.4	10.0	2.7	4.4	8.5	8.6	3.5	5.0	3.1
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	1.1	0.2	.	0.0	0.0	0.2	3.2	1.7	1.6	2.6	2.1	0.5	1.3	0.0
St. Peter-Ording	0.8	0.1	.	0.0	0.6	1.0	1.8	2.1	1.8	2.1	2.7	1.5	1.4	0.4
Schleswig	1.3	0.0	.	0.0	0.1	0.0	2.6	1.7	1.8	3.2	2.1	0.5	1.5	0.1
Kiel	1.0	0.0	.	0.0	1.7	0.0	0.2	2.6	2.0	2.4	2.7	1.8	1.3	0.3
Quickborn	8.3	.	.	0.3	1.0	0.2	2.7	2.1	1.6	4.0	3.0	1.6	1.1	0.1
Lübeck	5.5	0.0	.	0.0	0.6	0.3	1.4	2.5	1.8	2.1	3.1	1.7	0.8	0.3
Cuxhaven	2.6	0.0	.	0.3	1.2	0.8	2.6	2.2	1.5	2.0	3.1	1.7	0.8	0.4
Emden	0.0	0.0	.	2.4	0.0	1.5	0.6	2.3	2.2	2.4	2.7	1.2	0.9	0.0
Bremen	3.5	0.0	0.0	1.9	0.0	0.4	9.2	2.8	1.9	2.5	3.5	2.2	1.6	1.1
Lingen	0.0	0.0	.	0.8	0.0	1.4	8.5	3.2	2.5	2.9	2.8	2.7	0.8	0.7
Osnabrück	2.2	0.1	.	0.9	.	0.1	3.5	2.9	2.6	2.7	3.7	2.8	1.6	1.1
Soltau	6.9	0.0	.	1.5	0.1	0.0	11.0	2.9	2.4	2.6	4.2	2.3	1.4	1.1
Lüchow	11.0	0.0	.	0.0	0.3	0.0	1.2	2.5	2.1	2.9	4.3	1.5	1.3	1.2
Hannover	10.8	.	.	3.1	0.1	0.0	4.0	2.6	2.6	2.6	4.1	2.6	2.3	1.6
Braunschweig	8.7	.	.	4.0	0.0	0.0	5.5	2.4	2.9	2.7	4.6	2.7	1.7	1.9
Göttingen	0.0	.	.	1.4	0.0	0.4	1.0	1.7	2.5	3.6	4.8	3.0	2.0	2.9
Schwerin	12.2	0.0	.	0.0	0.0	1.0	0.9	2.5	1.9	2.8	3.5	1.8	2.0	0.5
Warnemünde	11.5	0.0	.	0.0	0.2	0.0	1.0	1.7	1.5	1.4	3.5	1.0	0.8	0.4
Greifswald	18.7	0.7	.	.	0.3	0.0	0.0	2.1	2.2	1.7	2.8	2.7	2.6	2.0
Ueckermünde	24.1	0.5	.	.	1.3	0.0	0.3	0.6	1.8	1.4	1.8	3.7	2.1	1.9
Mamitz	13.1	0.0	.	0.0	0.5	1.3	2.6	1.9	1.6	2.6	3.5	0.7	1.9	0.7
Neubrandenburg	15.5	0.0	0.0	0.0	0.2	2.3	0.9	1.3	1.7	2.1	2.5	0.9	2.4	1.6

Woche: 27.08 bis 02.09.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm